

Jahresbericht 2024

Zukunft. Digital. Machen.

Inhaltsübersicht

03

Einleitung

06

Aus den Gremien

12

Rückblick 2024

22

#mehralsTech

36

Nachhaltigkeit in der FI

39

Kennzahlen der FI

41

Kennzahlen der Tochterunternehmen

47

Gremienmitglieder

63

Jahresabschluss

68

Impressum

Unser Beitrag zur Digitalisierung und zu Zukunftsfragen



Andreas Schelling

Vorsitzender der Geschäftsführung

Wir erleben enorme Veränderungen der weltpolitischen Lage und müssen neue geopolitische Realitäten akzeptieren. Das hat weitreichende Auswirkungen auf die Digitalisierung in Deutschland. Was aber bedeutet das konkret für die Sparkassen und für uns in der FI?

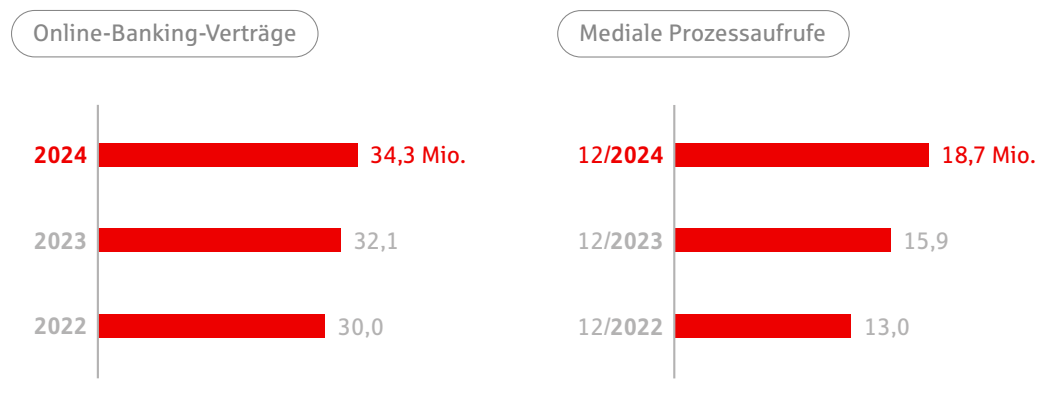
Für uns geht es im Kern um die Frage der Souveränität im digitalen Raum. Viele deutsche Unternehmen, Behörden und auch Forschungseinrichtungen haben sich in den vergangenen Jahren im hohen Maße von – vorrangig außereuropäischen – Technologieanbietern abhängig gemacht, beispielsweise durch die Nutzung von Public-Cloud-Diensten. Die Sparkassen sind diesen Weg bewusst nicht gegangen und haben in der Vergangenheit mehrfach die Weichen dafür gestellt, dass unsere Organisation zu einem hohen Grad digital souverän ist. Die Fusionen zur FI und die Migrationen auf die OSPlus-Finanzplattform sind dafür Schlüsselereignisse – genau wie die Entscheidung, den Rechenzentrumsbetrieb und die Software-Entwicklung nicht auszulagern.

Wo stehen wir heute? Wir betreiben die OSPlus-Finanzplattform »on-premise« und entwickeln sie weitgehend mit eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der FI-Gruppe. Wir sind in der europäischen Finanzbranche einer der größten IT-Dienstleister und betreiben eines der größten Rechenzentren für Finanzdienstleistungen in Europa – wir ermöglichen mit unserem Know-how und unseren Skalenvorteilen die digitale Souveränität der Sparkassen. Dieser Strategie folgend haben wir mit dem Erwerb des KI-Engineering-Spezialisten Web Computing den eigenständigen und unabhängigen KI-Kompetenzaufbau beschleunigt. Die FI-Gruppe entwickelt passgenaue KI-Lösungen für Sparkassen – unabhängig von globalen Cloud- und KI-Anbietern. Statt externe Cloud-Plattformen zu nutzen, setzen wir auf unsere eigene private Sparkassen-Cloud in unseren Rechenzentren. Sensible Sparkassen- und Kundendaten bleiben sicher in der eigenen IT-Umgebung, sind uneingeschränkt aktuell und jederzeit verfügbar.

Zukunft. Digital. Machen.

Mit dieser Strategie haben wir eine sehr gute Ausgangssituation, die digitale Zukunft der Sparkassen zu gestalten. Nicht zuletzt deswegen greifen wir mit »Zukunft. Digital. Machen.« das Leitthema des Deutschen Sparkassentages 2025 in Nürnberg auf und zeigen in unserem

Jahresbericht 2024, welche konkreten Beiträge wir als Digitalisierungspartner der Sparkassen-Finanzgruppe leisten. Das vergangene Jahr war für die FI ein in vielerlei Hinsicht ereignisreiches und prägendes, strategisch wie technologisch. Und dies setzt sich in den ersten Monaten des Jahres 2025 fort. Mit 328 Mio. Euro haben wir 2024 das digitale Ökosystem der Sparkassen im Basisangebot kundenzentriert weiterentwickelt und das Angebot der Sparkassen und Verbundpartner in der App »Sparkasse« und in der Internet-Filiale (IF) weiter ausgebaut. Diese Investitionen unterstützen die weitere Digitalisierung der Sparkassen. Dazu zählt der Ausbau des vernetzten digitalen Multikanals, die weitere digitale Standardisierung und Automatisierung von Prozessen in den Sparkassen sowie die Umsetzung regulatorischer Vorgaben.



Zukunft.

Die persönliche Betreuung, verbunden mit kundenorientierten digitalen (Self-)Services, ist und bleibt das Alleinstellungsmerkmal, mit dem sich Sparkassen vom Wettbewerb abheben. Die Nutzung von KI bietet hohes Potenzial, das vorhandene OSPlus-Lösungsangebot für die Sparkassen weiter zu optimieren, weitergehende Prozessautomatisierungen umzusetzen und die Aufwände in den Sparkassen spürbar zu reduzieren. Derzeitige Entwicklungsschwerpunkte bilden Lösungen zum Offenlegungsprozess für Firmenkunden und zur Unterstützung von Embargo-Anforderungen sowie das Erkennen und die Bearbeitung von Geldwäscheverdachtsfällen. Zielsetzung sind KI-gestützte Prozessoptimierungen, um die steigenden Anforderungen mit weniger Personalaufwand in den Sparkassen zu erfüllen. Anwendungen der FI schützen Endkundinnen und Endkunden vor Phishingversuchen und Betrug und gewährleisten, dass ihre elektronischen Zahlungen sicher sind. Auch in unserem Cyber Defence Center nutzen wir KI zur Abwehr von Cyber-Angriffen mit stetig verändernden Angriffsmustern und -methoden.

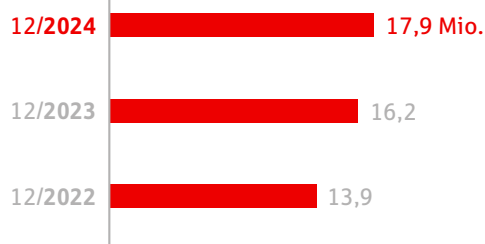
Seit Dezember 2024 verfügt jede Sparkasse über ihren eigenen S-KIPilot, der auf ihr spezifisches Wissen zugreifen kann. Das Ergebnis: maßgeschneiderte Lösungen, die immer besser auf die Bedürfnisse der Sparkassen zugeschnitten sind – skalierbar und regulatorisch konform. Mit jedem KI-Release werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer täglichen Arbeit besser unterstützt und Prozesse effizienter abgearbeitet. Bis Ende 2025 werden alle Arbeitsplätze in den Instituten mit dem S-KIPilot ausgestattet. Der digitale Assistent entwickelt sich schrittweise weiter – vom reinen Chat-Partner zum Co-Creator, von »sparkassenschlau« zu »verbundschlau«. Der S-KIPilot wird damit zu einem intelligenten Werkzeug für den täglichen Praxiseinsatz am Arbeitsplatz in den Sparkassen.

Digital.

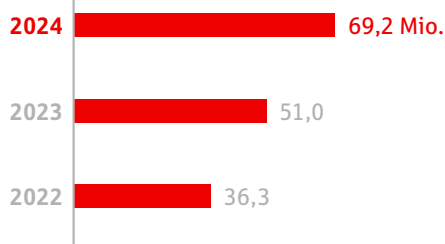
Mit 34,3 Mio. Online-Banking-Verträgen Ende 2024 (+2,2 Mio. im Jahresverlauf) sowie 17,9 Mio. aktiven Nutzern der App »Sparkasse« (+1,7 Mio.) hat das digitale Banking der Sparkassen im vergangenen Jahr erneut einen deutlichen Schub erhalten. Die App »Sparkasse« wurde durch das Wirtschaftsmagazin Capital und das Handelsblatt erneut als beste Banking-App Deutschlands ausgezeichnet. Unser strategischer Schwerpunkt ist die Weiterentwicklung der App »Sparkasse« zu einer Vertriebs-App mit einfachen Service- und Produktabschlussprozessen.

Im Mittelpunkt stehen dabei neue sogenannte »Themenwelten«, nahtlos integrierte Bereiche, die nach Kundenbedürfnissen und -wünschen gestaltet sind. Weitere Entwicklungsschwerpunkte im Jahresverlauf waren u. a. die Umsetzung des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes und weitere Self-Services zur Steigerung der Kundenzufriedenheit, bei gleichzeitiger Reduzierung von Supportaufwänden für die Institute.

Nutzer App »Sparkasse«



Fotoüberweisungen



Machen.

Alle Innovationen und digitalen Entwicklungen sind wenig wertvoll, wenn sie von den Instituten nicht breit genutzt werden. Um die Wirksamkeit, Praxisorientierung und damit aktive Nutzung der neuen Anwendungen abzusichern, wurden Pilotierung und Praxisverprobung von Neuentwicklungen in 2024 deutlich ausgebaut. Neue Anwendungen gehen erst in den Flächenroll-out, wenn die Praxisreife nachgewiesen und von den beteiligten Sparkassen bestätigt ist. Darüber hinaus hat die FI in 2024 ihr Angebot »ReleasePlus« zur Unterstützung der Sparkassen beim Release-Einsatz erweitert. »Zukunft. Digital. Machen« können wir nur gemeinsam – mit den Sparkassen, den Verbänden und unseren Partnern im Verbund. Ganz oben auf unserer Agenda steht, die aktive Nutzung neuer OSPlus-Lösungen mit weniger Aufwand in den Sparkassen zu fördern.

Viele weitere Themen bewegen uns und unsere Kunden: Wir entwickeln unser Nachhaltigkeitsverständnis stetig weiter, gewährleisten einen sicheren und hoch verfügbaren IT-Betrieb und setzen erfolgreich technische Fusionen um. Unser Jahresbericht liefert Ihnen auf den nachfolgenden Seiten einen umfassenden Überblick über diese und weitere Aktivitäten.

Ich wünsche Ihnen eine spannende und aufschlussreiche Lektüre.

Aus den Gremien

Wie begleiten die Gremien die Digitalisierung der Sparkassen und des Verbundes? Auf den folgenden Seiten geben die Vorsitzenden unserer Gremien einen Einblick in die Arbeit der Finanz Informatik – aus ihrer jeweiligen Perspektive. Dabei verbinden sie die Herausforderungen und Erwartungen der Institute mit dem strategischen Handeln der FI. Effizienz, Sicherheit und Kundenerlebnis stehen auch in der konstruktiv-kritischen Gremienarbeit im Mittelpunkt und prägen den gemeinsamen Weg in die digitale Zukunft.

07

Prof. Dr. Liane Buchholz

Aufsichtsrat der Finanz Informatik GmbH & Co. KG

08

Michael Breuer

Gesellschafterversammlung der Finanz Informatik GmbH & Co. KG

09

Matthias Dießl

Gesellschafterversammlung der Finanz Informatik Verwaltungsgesellschaft mbH

10

Ralf Fleischer

Anwendungs- und Prozessplanungsausschuss

11

Peter Siebken

Ausschuss Preismodell und Dienstleistersteuerung



Aufsichtsrat der Finanz Informatik GmbH & Co. KG



Prof. Dr. Liane Buchholz

Präsidentin des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe
Vorsitzende des Aufsichtsrats der Finanz Informatik GmbH & Co. KG

Das Jahr 2024 ist das Geburtsjahr des S-KIPilot. Bis zum Ende des Jahres wurden 60.000 Arbeitsplätze in der Sparkassenorganisation mit diesem wertvollen KI-Tool ausgestattet – ein großer Schritt in der digitalen Entwicklung der Sparkassenorganisation. Umso mehr freut es mich, dass es genau jenes Jahr war, in dem ich den Aufsichtsratsvorsitz der Finanz Informatik von Thomas Mang übernommen habe. Gemeinsam hatten wir schon 2017 damit begonnen, Künstliche Intelligenz in der Finanz Informatik zu etablieren. Diese Arbeit möchte ich nun vorantreiben. Thomas Mang danke ich an dieser Stelle für acht Jahre hervorragende und richtungsweisende Arbeit im Aufsichtsrat der Finanz Informatik. Es ist mir eine große Freude, die Arbeit im Vorsitz des Aufsichtsrates aufzunehmen und einen Beitrag dazu zu leisten, die Zukunft für die Sparkassenorganisation zu gestalten.

Für diese digitale Zukunft der Sparkassen sehe ich große Meilensteine, die wir bis zum Ende dieses Jahrzehnts erreicht haben müssen. Es gilt, den S-KIPilot flächendeckend allen Beschäftigten zur Verfügung zu stellen und die Künstliche Intelligenz vollständig in die Prozesswelt der Sparkassen zu integrieren. Das Anfang 2025 gegründete Forschungs-Lab Flow Factory der Sparkassenorganisation an der Universität Münster wird hierzu wegweisende Impulse liefern. Ein weiteres großes Ziel ist, dass wir bei unseren digitalen Lösungen vom aufwändigen Release zum vollautomatischen Update kommen. Das wäre ein riesiger Schritt hin zu mehr Effizienz und eine große Entlastung für die Sparkassen.

Die Digitalisierung bietet einen enormen Hebel für mehr Effizienz, mehr Automatisierung, bessere Beratung und mehr Sicherheit. Sie liefert Antworten auf die Problemstellungen der Zukunft. Der Finanz Informatik kommt als zentraler Digitalisierungspartner der Sparkassen darum die bedeutendste Rolle zu – sie ist der Generalschlüssel für eine erfolgreiche Zukunft der Sparkassen-Finanzgruppe.

Gesellschafterversammlung der Finanz Informatik GmbH & Co. KG



Michael Breuer

Präsident und Verbandsvorsteher des Rheinischen Sparkassen-
und Giroverbands, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung
der Finanz Informatik GmbH & Co. KG

In 2024 hat die Finanz Informatik (FI) einmal mehr gezeigt, welche zentrale Rolle sie nicht nur für das operative Geschäft der Sparkassen und des Verbundes spielt, sondern auch für die Zukunftsfähigkeit und die Resilienz. Fundamentale Veränderungen in Wirtschaft, Politik und Technologie erfordern ein zukunftsgerichtetes Handeln. Die FI hat sich dabei nicht nur als verlässlicher Partner gezeigt, sondern auch als Treiber der digitalen Themen der Sparkassen-Finanzgruppe.

Dies zeigt nicht nur eindrucksvoll die Entwicklung und Einführung des S-KIPilot binnen weniger Monate, sondern die IT-Strategie der FI in Gänze. Sie greift die zentralen Herausforderungen der Sparkassen-Finanzgruppe auf und zeigt Lösungen auf: Mit mehr Effizienz, Standardisierung und Automatisierung wird dem stärker werdenden Fachkräftemangel begegnet. Den steigenden Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden nach digitalem Komfort sowie Service wird mit der App »Sparkasse«, die regelmäßig zur besten Banking-App gekürt wird, entsprochen. Und in der Debatte rund um die Digitale Souveränität, die nach dem Machtwechsel in den USA verstärkt geführt wird, ist unsere Organisation mit der FI als Digitalisierungspartner, der Know-how und Infrastruktur nie aus der Hand gegeben hat, sehr gut aufgestellt, auch im Vergleich zu anderen.

Hier zahlt sich aus, dass die FI stets ausreichende Handlungsfreiheiten hatte und hat. Voraussetzend haben die Gremien in den letzten Jahren den finanziellen Rahmen für Neu- und Weiterentwicklung deutlich erhöht. Damit verbunden ist natürlich aber auch eine große Verantwortung, diese Mittel wirtschaftlich sowie nachhaltig einzusetzen. Hier stehen die Gremien in einem engen und konstruktiven Austausch mit der Geschäftsführung. Die wenigen aufgezeigten Aspekte zeigen schon sehr deutlich, dass die FI gut für die künftigen Herausforderungen aufgestellt ist. Diese Leistung ist nur möglich durch das große Engagement der Mitarbeitenden, denen ich auch im Namen der Gesellschafterversammlung meinen Dank ausspreche.

Gesellschafterversammlung der Finanz Informatik Verwaltungsgesellschaft mbH



Matthias Dieß

Präsident und Verbandsvorsteher des Sparkassenverbandes Bayern,
Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Finanz Informatik
Verwaltungsgesellschaft mbH

Als S-Finanzgruppe fokussieren wir uns auf die strategischen Oberziele Kundenzufriedenheit, Marktrelevanz und ökonomische Robustheit. Dies erfordert bequeme Finanzdienstleistungen, beste Kundenanwendungen und effiziente Prozesse. Die FI hat 2024 einiges investiert und unternommen, um die Sparkassen auf diesem Weg bestmöglich zu begleiten.

Die Weiterentwicklungen zum Firmenkundenportal und zur digitalen Kundenwelt leisten dazu einen wesentlichen Beitrag. Die App »Sparkasse« ist die größte Banking-App Deutschlands mit besten Auszeichnungen! Aber auch mit dem S-KIPilot und ersten, KI-basierenden Anwendungsfällen wurden wichtige Weichen in der Digitalisierung gestellt.

2024 war aber auch ein Jahr regulatorischer Neuerungen, das allen Beteiligten viel abverlangte. Mit DORA (Digital Operational Resilience Act) galt es bis 17.01.2025 europäisches Recht umzusetzen, um unsere IT-Landschaft resilienter gegen Cyber-Attacken zu machen. Im Kern ein sicherlich sehr wichtiges und berechtigtes Anliegen. Dennoch stellt sich die Frage, ob neben den erforderlichen Investitionen in die IT auch jede Anforderung an die Dokumentation ihren Sinn erfüllt.

Wichtig ist mir persönlich, dass neu entwickelte Lösungen und Prozesse auch in der Praxis ihren Einsatz finden. Ich weiß aber auch, dass dies bei der Vielzahl an neuen Themen für die Sparkassen eine echte Herausforderung ist. Aus diesem Grund freut es mich besonders, dass die FI die Themen Anschlussfähigkeit und Reduzierung des Einführungsaufwands auf die Agenda gesetzt hat. Lassen Sie uns diesen eingeschlagenen Weg gemeinsam weiter gehen!

Anwendungs- und Prozessplanungsausschuss



Ralf Fleischer

Vorsitzender des Vorstands der Stadtsparkasse München
Vorsitzender des Anwendungs- und Prozessplanungsausschusses

Veränderungen und Umbrüche kennzeichnen unsere Zeit. Wenig ist zuverlässig planbar, vieles kommt überraschend und wandelt sich im Prozess. In diesem Umfeld hat die Sparkassenorganisation mit der Finanz Informatik einen hervorragenden Partner, der stark und nah dran ist, der Herausforderungen annimmt und vor allem effiziente, hochwertige Lösungen präsentiert. Im Jahr 2024 hat die Finanz Informatik wichtige Themen wie die Künstliche Intelligenz und DORA sehr erfolgreich vorangebracht. In der Einbindung und Anwendung Künstlicher Intelligenz ist die Sparkassengruppe führend im deutschen Bankensektor. Anspruchsvolle regulatorische Vorgaben von DORA wurden mit den Sparkassen im erforderlichen Umfang umgesetzt.

Die digitale Welt entwickelt sich mit ihren Chancen und Gefahren rasant weiter. Gerade letztere fordern uns im Interesse unserer Kundschaft. Die IT-Sicherheit und Vermeidung von Cyberkriminalität sollten deshalb immer eine hohe Priorität haben. Unsere Kundinnen und Kunden werden digitale Lösungen nur akzeptieren, wenn sie sich uneingeschränkt sicher fühlen und die Handhabung intuitiv und verständlich ist. Auch für diese Anforderungen sind die Sparkassen mit der Finanz Informatik gut aufgestellt.

Anlässlich meines Ausscheidens im Jahr 2025 wünsche ich der Geschäftsführung der Finanz Informatik und allen Beschäftigten Leidenschaft und Zuversicht, um die FI-Gruppe weiterhin ambitioniert voranzubringen.

Alles Gute und viel Erfolg.

Ausschuss Preismodell und Dienstleistersteuerung



Peter Siebken

Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Neubrandenburg-Demmin,
Vorsitzender Ausschuss Preismodell und Dienstleistersteuerung

Der APD hat im Jahr 2024 die fristgerechte Umsetzung des Digital Operational Resilience Act (DORA), eine gezielte Steuerung der Diensteanbieter und verstärkte Sicherheitsmaßnahmen eng begleitet, um eine reibungslose Realisierung zu gewährleisten.

So tritt der DORA nach einer Übergangsfrist am 17. Januar 2025 in Kraft. Der APD hat sich daher im Jahr 2024 intensiv mit der Umsetzung dieser neuen regulatorischen Anforderungen beschäftigt. Neben den regulären Sitzungsterminen wurde eine zusätzliche Sondersitzung anberaumt, um den umfangreichen Maßnahmen Rechnung zu tragen.

Im Fokus standen Themen wie:

- die fristgerechte Bereitstellung der angepassten Produkte Sicherheitsinfo Kundensysteme (SIK), 2-Faktor-Authentifizierung (2FA) und IKT-Meldeportal,
- die Bestätigung von 17 OSPlus-Anwendungen als kritisch oder wichtig
- sowie die Anpassung des Produktkatalogs auf Basis der Ergebnisse des DSGVO-Projekts »DORA« (vgl. Kapitel 10.9 »Umsetzung von DORA«).

Ziel war es, die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen sicherzustellen. Die daraus abgeleiteten Maßnahmen wurden 2024 mit einem abgestimmten Maßnahmenplan konsequent weiterverfolgt. Der APD begleitete den Prozess durch eine eigens eingerichtete APD-Arbeitsgruppe. Dabei galt es, die komplexen Abhängigkeiten zwischen den Meilensteinen zu berücksichtigen und die neuen DORA-Anforderungen unmittelbar in die Umsetzung einfließen zu lassen.

Seit dem dritten Quartal 2023 übernimmt die S-Auslagerungsmanagement GmbH (S-AM GmbH) die Beurteilung der FI als ersten Dienstleister in der Sparkassen-Finanzgruppe. Auf Basis der Berichte der FI zur Dienstleistersteuerung stellt die S-AM GmbH ihre Bewertungen regelmäßig im APD vor. Der APD beriet auch im Jahr 2024 über die zielgruppenorientierte Weiterentwicklung des FI-Berichtswesens zur Dienstleistersteuerung und beschloss beispielsweise die Etablierung eines eigenständigen Auslagerungsberichts oder die Aufnahme des Produktes SEVA in die Service-Level-Berichterstattung für die Institute.

Rückblick 2024



Januar



Pünktlich und nach Plan



81 neue Mitarbeitende starten bei der FI

Februar



Ausgezeichnete App »Sparkasse«

März



Dritter Nachhaltigkeitsbericht der FI

April



Neues Ausbildungsangebot bei der FI



#TeamFI und der Sparkassen-Marathon 2024

Mai



Wechsel an der Spitze des FI-Aufsichtsrats



Haustarifvertrag für FI beschlossen

Juni



OSPlus-Release 24.0



Neue Leistung ReleasePlus



Ein Jahr IF-Effizient

Juli



Startschuss für »wero«



Zuwachs in der FI-Familie



Einführung des S-KIPilot

August



Ausbildungsstart 2024



Notfalltests der FI-Rechenzentren

September



Erfolgreiche technische Fusion LBS NordOst



Die FI als zentraler eID-Dienstleister

Oktober



Die FI und der Solarpark in Kleinschirna



FI gewinnt Red Dot Award

November



Themenwelt »Immobilien« in der App »Sparkasse«



FI-Connect 2024



OSPlus-Release 24.1



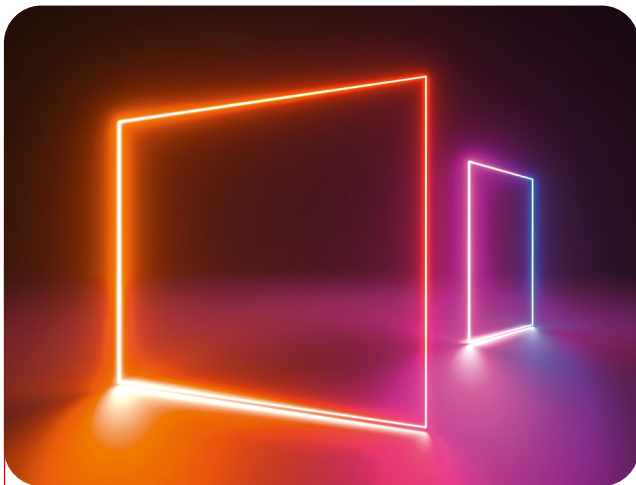
Welcome Day in Präsenz

Dezember



Kontinuität in der FI

Januar



Pünktlich nach Plan

Für die von der FI betreuten Sparkassen, Landesbanken, Landesbausparkassen und Verbundpartner verläuft der Jahresabschluss erfolgreich. Planmäßig und pünktlich zum ersten Buchungstag im Jahr 2024 erfolgt die Verarbeitung. Die endkundenrelevanten Anwendungen Payment, SB und Online-Banking stehen über den gesamten Jahreswechsel durchgängig und ohne Einschränkungen zur Verfügung.

81 neue Mitarbeitende starten bei der FI

Neues Jahr, neue Mitarbeitende – an allen drei FI-Standorten gibt es neue Gesichter. Sie stellen sich spannenden Projekten und neuen Herausforderungen. In Zeiten eines stark umkämpften Personalmarkts sind wir stolz, dass wir so viele neue Kolleginnen und Kollegen für die FI begeistern können.



Februar



Ausgezeichnete App »Sparkasse«

Das Hamburger Marktforschungsinstitut SWI Finance untersucht im Auftrag des Handelsblatts Mobile Banking-Apps von 16 Finanzinstituten auf Nutzungsqualität und Funktionsumfang. Als neue Nummer eins rückt die App »Sparkasse« vier Plätze nach vorn und verdrängt die Vorjahressiegerin Deutsche Bank auf Platz 2. Besonders punktet die App beim Funktionsumfang. Auch das Magazin Capital lässt 33 Apps von klassischen Banken, Neobanken und unabhängigen Anbietern im Bereich Banking-Geschäfte, Funktionalität und Service untersuchen. Hier überzeugt die App der FI deutlich und erfüllt nahezu alle Testkriterien vollständig. Zum Ende Februar 2024 zählen wir 16,6 Mio. aktive App-Nutzende – damit stellt die FI die weitverbreitetste Banking-App in Deutschland.

März



Dritter Nachhaltigkeitsbericht der FI

Nachhaltigkeit ist für die FI kein Trend, sondern eine wichtige Grundlage des unternehmerischen Handelns. Die FI integriert Nachhaltigkeit ganzheitlich in die Geschäftstätigkeit und in die alltäglichen Abläufe – digital denken, nachhaltig handeln ist das Motto. Seit 2023 nutzt die FI die Abwärme der Rechenzentren zum Heizen der Bürogebäude. Auch unsere Fahrzeugflotte ist mittlerweile zu 50 % elektrisch bzw. hybrid.

April



Neues Ausbildungsangebot bei der FI

Premiere – noch zum Ausbildungsstart 2024 am 1. August führt die FI den Ausbildungsgang Kauffrau / -mann für Digitalisierungsmanagement ein und erweitert die Vertiefungen für den dualen Studiengang Wirtschaftsinformatik um »Digital Finance«.

#TeamFI und der Sparkassen-Marathon 2024

Im Rahmen des ADAC-Marathons findet auch der Sparkassen-Marathon in Hannover statt. Rund 1.400 Läuferinnen und Läufer aus der Sparkassen-Finanzgruppe sind auf unterschiedlichen Strecken unterwegs. Die FI ist mit mehr als 60 Laufbegeisterten aus dem #TeamFI dabei und auch die Marke FI wird während des Laufs und im Rahmenprogramm an einigen Hotspots von Hannover sichtbar.



Mai

Wechsel an der Spitze des FI-Aufsichtsrats

In der Aufsichtsratssitzung Ende Mai 2024 wird Prof. Dr. Liane Buchholz, Präsidentin und Vorsitzende des Vorstands des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe, vom Aufsichtsrat zu seiner neuen Vorsitzenden gewählt. Sie übernimmt das Amt zum 1. Juli 2024 von Thomas Mang, Präsident und Verbandsvorsteher des Sparkassenverbands Niedersachsen, der das Gremium seit 2017 führt.



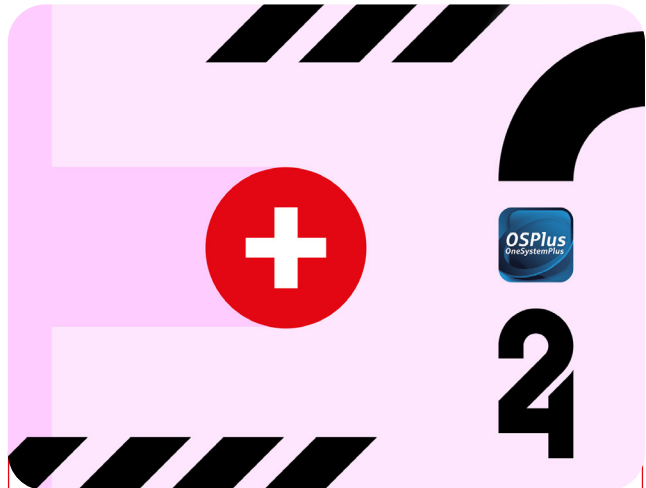
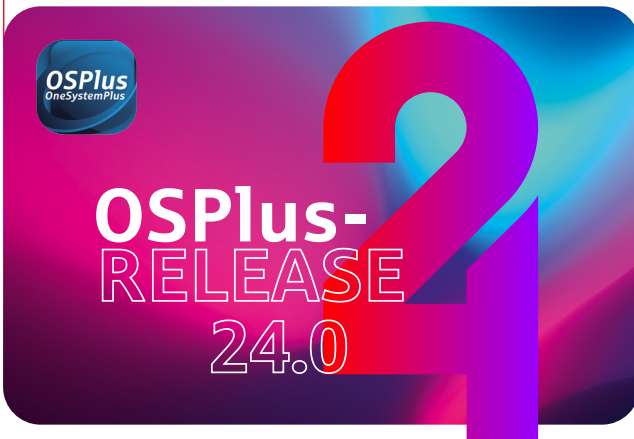
Haustarifvertrag für FI beschlossen

Nach intensiven Verhandlungen schließt die FI einen Haustarifvertrag ab, der Arbeitsbedingungen und Regelungen über alle Standorte hinweg vereinheitlicht und mit dem sich die FI als attraktiver Arbeitgeber weiterentwickeln kann. Über 95 % der Mitarbeitenden entscheiden sich für den Haustarif, der zum 1. Januar 2025 in Kraft tritt.

Juni

OSPlus-Release 24.0

Das erste OSPlus-Release des Jahres 2024 wird am 23.06.2024 in allen Sparkassen eingesetzt. Mit diesem OSPlus-Release rücken die Nutzer noch weiter in den Mittelpunkt der Anwendungen. Themen wie der Giro Expressverkauf, die Vereinfachung bei der Depot-Eröffnung oder der Ausbau an Sicherheitsfeatures spielen dabei eine zentrale Rolle. Außerdem stehen viele Themen rund um die Immobilie im Fokus.



Neue Leistung ReleasePlus

Die Einführung des OSPlus-Release 24.0 wurde erstmalig um das neue Leistungsangebot ReleasePlus ergänzt. Mittels ReleasePlus wird eine schnellere Nutzung von Release-Inhalten durch eine standardisierte und kundenorientierte Verbesserung der aktiven Release-Einführung verfolgt.



Ein Jahr IF-Effizient

Vor einem Jahr – im Juni 2023 – endete die Praxisverprobung für den neuen Banking-Standard IF-Effizient, die neue Generation der Internet-Filiale. Seitdem hat sich viel getan – 97 % aller Sparkassen haben sich für den Wechsel entschieden. Der Wechsel bedeutet weniger administrativer Aufwand und Nutzung wesentlicher Funktionalitäten des Bankings, des Brokerages und der Serviceprozesse. In Zusammenarbeit mit dem DSGVO, Regionalverbänden, S-Communication Services und den Sparkassen setzt die FI IF-Effizient konsequent um und entwickelt kontinuierlich weiter.

Juli

Startschuss für »wero«

Der neue europäische Bezahl dienst »wero« geht an den Start, der als europäischer Konkurrent zu Bezahl diensten wie PayPal, Apple Pay oder Google Pay gesehen wird. Zum Auftakt ermöglichen der überwiegende Teil der Sparkassen sowie Volks- und Raiffeisenbanken in Deutschland mit Wero mobile Zahlungen von einem Handy auf das andere. Wero-Nutzende benötigen im Gegensatz zu einer herkömmlichen Überweisung keine 22-stellige Kontonummer (IBAN) des Empfängers. Stattdessen kann die Geldübertragung über eine Mobiltelefonnummer oder E-Mail-Adresse genutzt werden – ähnlich wie beim US-Konkurrenten PayPal. Die Überweisungen funktionieren in Echtzeit, also binnen zehn Sekunden. Die S-Payment (Kompetenzcenter Payment der Sparkassen-Finanzgruppe) unterstützt die Einführung und Vermarktung von »wero« über sämtliche Entwicklungsstufen hinweg.



Zuwachs in der FI-Familie

Die FI übernimmt zum 1. Juli 2024 den Münsteraner KI-Engineering-Spezialisten Web Computing und beschleunigt damit den weiteren Kompetenzaufbau im Bereich der KI. Die Web Computing bietet mit ihren rund 70 Mitarbeitenden Lösungen in den Bereichen generativer KI, AI-Engineering und Data Analytics. Als Tochter der FI wird sie die Implementierung von KI-Funktionen in die IT-Landschaft der Sparkassen mit vorantreiben.



Einführung des S-KIPilot

Mit Unterstützung der Web Computing führt die FI im Sommer 2024 den S-KIPilot – einen persönlichen Assistenten, der die Mitarbeitenden bei der Beantwortung von Fragen, der Auswertung von Texten, Dokumenten und Sprachaufzeichnungen und der Generierung von Kundenanschriften unterstützt – in einer ersten Version bei den Sparkassen ein.

August

Ausbildungsstart 2024

Die FI begrüßt den neuen Ausbildungsjahrgang – neugierig, motiviert und mit guten Ideen starten 90 neue Auszubildende und dual Studierende ihre Ausbildung an den Standorten Frankfurt, Hannover und Münster. Der neue Ausbildungsjahrgang besteht aus dual Studierenden für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik sowie IHK-Auszubildenden für das Berufsbild Fachinformatik und Kaufmann / Kauffrau für Digitalisierungsmanagement.



Notfalltests der FI-Rechenzentren

Die FI führt regelmäßig Notfalltests in ihren Rechenzentren durch, um nachzuweisen, dass bei Ausfall einer Rechenzentrums (RZ)-Lokation mit der verbleibenden Lokation ein Notfallbetrieb möglich ist. Dieser Notbetrieb versetzt die betroffenen Institute in die Lage, nach vergleichsweise kurzer Unterbrechung einen geregelten Geschäftsbetrieb fortzuführen. Um für die am RZ-Standort Hannover / Pattensen angeschlossenen Kunden einen funktionierenden Notbetrieb nachzuweisen, erfolgt eine Notfallübung mit einem Notbetrieb am 12.8.2024 als Bankarbeitstag. Dabei kann ohne Einschränkungen der Nachweis erbracht werden, dass bei einem Ausfall eines der RZ alle zeitkritischen Aktivitäten und Prozesse aus einem ausreichend entfernten RZ für eine angemessene Zeit übernommen werden können, einschließlich der Wiederherstellung des IT-Normalbetriebs.

September

Erfolgreiche technische Fusion LBS NordOst

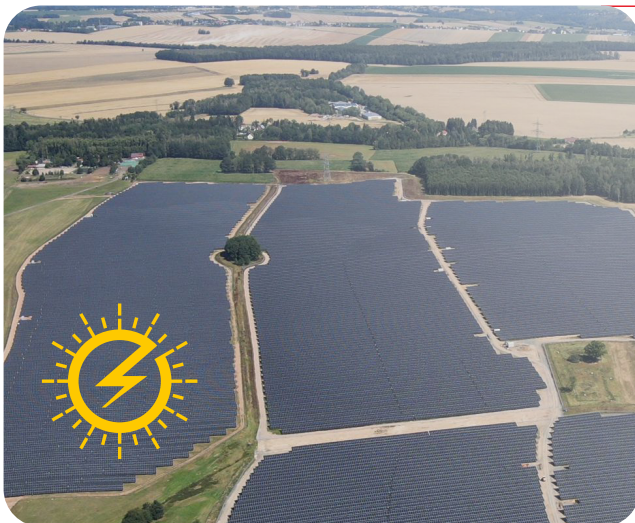
Die Landesbausparkassen (LBS) befinden sich noch immer in einem Fusionsprozess. Die juristischen Fusionen sind bereits rückwirkend zum 01.01.2023 erfolgt. Die technischen Fusionen zur Vereinheitlichung der IT in den Landesbausparkassen erfolgen mit Unterstützung der FI. Aus der LBS Ost und der LBS Schleswig-Holstein-Hamburg (LBS SHH) ist die neue LBS NordOst entstanden. Die Fusion der LBS Südwest und LBS Bayern befindet sich in Vorbereitung mit einem geplanten Abschluss im Jahr 2025.



Die FI als zentraler eID-Dienstleister

Das Bundesverwaltungsamt berechtigt die FI als Identifizierungsdiensteanbieter, dessen Voraussetzung eine erfolgreiche Zertifizierung durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) ist. Bei der rechtssicheren Identifizierung und Legitimierung ihrer Kundinnen und Kunden im digitalen Banking können die Sparkassen künftig die eID (den digitalen Personalausweis) direkt und ohne Einbindung Dritter nutzen. Mit der FI als zentralem eID-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe wird so die breite Nutzung der digitalen ID in Deutschland deutlich vorangetrieben.

Oktober



Die FI und der Solarpark in Kleinschirna

Die FI nutzt für ihren RZ-Betrieb bereits seit längerer Zeit 100% zertifizierten Ökostrom und geht seit Herbst 2024 bei der Beschaffung von nachhaltigem Strom noch einen Schritt weiter. Zum 1. Januar 2025 wird sie Strom aus dem Solarpark Kleinschirna beziehen. Der Solarpark wird von der Sparkassen-Finanzgruppe über die Deutsche Anlagen Leasing (DAL) mit projektiert und finanziert. Der erste Kunde für den Solarpark ist die FI, weitere Kunden sollen folgen. Ein »Power Purchase Agreement« ermöglicht den Bezug grünen Stroms mit Herkunftsnachweis.

FI gewinnt Red Dot Award

Für das Nachhaltigkeitsprojekt »Rethink, Reduce, Reuse« für Messestände wird die FI mit dem renommierten Red Dot Award in der Kategorie Kommunikationsdesign ausgezeichnet. Das innovative Projekt, das in Zusammenarbeit mit der Designagentur beierarbeit aus Bielefeld entwickelt wurde, soll die Umweltauswirkungen durch clevere Design- und Wiederverwendungsstrategien merklich reduzieren. Übrigens: beierarbeit gestaltet für die FI seit Jahren ihre Jahresberichte, auch diesen hier.



November



Themenwelt »Immobilien« in der App »Sparkasse«

Ende November geht die erste Themenwelt »Immobilien« in die Praxisverprobung. Die neuen Themenwelten sind nahtlos integrierte Bereiche in der App »Sparkasse«, die nach Kundenbedürfnissen und -wünschen gestaltet sind. Diese werden in iterativen Stufen und zielgruppenbasiert entwickelt und bereitgestellt. Die Themenwelt »Immobilie« umfasst u. a. eine Anzeige von Immobilien- und Finanzierungsdetails des Immobilienwertes (Entwicklung & Historie) und von Empfehlungskarten (personalisierte Hinweise) sowie eine Überleitung in ausgewählte OSPlus_neo-Prozesse. Die Bereitstellung der Themenwelt in der Fläche wird in 2025 folgen.

FI-Connect 2024

»Neue Zeiten, viel zu tun!« lautet das Motto der FI-Connect – dem Management-Kongress für die Führungskräfte der Sparkassen-Finanzgruppe. Rund 1.100 Gäste aus rund 290 Sparkassen und dem Verbund kommen in Frankfurt zusammen, um die aktuellen Herausforderungen in der Finanz- und IT-Branche zu diskutieren. Ein neues Veranstaltungskonzept fördert aktiv den fachlichen Austausch bei drei Schwerpunktthemen rund um KI, Sicherheit und Regulatorik sowie im Bereich der digitalen Lösungen.





OSPlus-Release 24.1

Mit Gesamteinsatz am 24.11.2024 wird das zweite OSPlus-Release des Jahres eingeführt. Dieses setzt mit einem intensiven Ausbau des digitalen Ökosystems voll auf Self-Services und Online-Prozesse. Dies gilt gleichermaßen für die Internet-Filiale wie auch für die App »Sparkasse«. Neben Prozessen für Privat- und Firmenkunden entwickeln sich auch Sparkassen-interne Systeme und Prozesse intensiv weiter. Hier werden beispielsweise Personalprozesse abgerundet und Berechtigungssysteme ausgebaut.

Welcome Day in Präsenz

Nach der virtuellen Veranstaltung im Streaming-Format im Frühjahr 2024 wird der Welcome Day im November 2024 endlich wieder als Präsenz-Onboarding-Event organisiert. Für rund 300 neue Mitarbeitende heißt es »Willkommen im #TeamFI«. Im Vordergrund stehen das Kennenlernen und der Austausch untereinander. Es ist viel Raum für persönliche Begegnungen, das Networking wird gefördert, die FI stellt sich in lockerer Atmosphäre vor und gibt einen Einblick in ihr Engagement beim Banking der Zukunft.



Dezember



Kontinuität in der FI

Vertragsverlängerungen für Andreas Schelling und Detlev Klage – die Gesellschafter setzen einstimmig auf Kontinuität in der Führungsetage der FI. Andreas Schelling bleibt auch in den kommenden Jahren als Vorsitzender der Geschäftsführung an der Spitze der FI. Auch Detlev Klage als stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung wird für weitere 5 Jahre einstimmig wiederbestellt.

#mehralsTech

»Zukunft. Digital. Machen.« – unter diesem Motto steht unser aktueller Jahresbericht. Gemeinsam gestalten wir im Verbund aktiv die digitale Zukunft. Dabei orientieren wir uns konsequent an den Bedürfnissen der Sparkassen und der Endkundinnen und Endkunden. Diese erwarten innovative digitale Lösungen, die den Alltag erleichtern, intuitiv zu bedienen und vor allem sicher sind. Für die Institute selbst bedeutet Digitalisierung Effizienz, Entlastung und mehr Freiraum für die persönliche Beratung.

Als Digitalisierungspartner der Sparkassen-Finanzgruppe verfolgen wir einen klaren Grundsatz: Erst wenn Sicherheit, Verfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit gewährleistet sind, ist der Weg frei für echte Innovationen. Wir verknüpfen technologische Kompetenz eng mit bankfachlicher Expertise, um digitale Lösungen zu schaffen, die nachhaltig überzeugen.

Das gelingt uns nur, weil wir auf ein starkes Team bauen können. Wir gewinnen junge Talente, fördern mit vielfältigen Initiativen gezielt Nachwuchskräfte und bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern langfristige Entwicklungsperspektiven. Nur gemeinsam als Team können wir die hohen Anforderungen erfüllen, die an uns gestellt werden.

Im Folgenden geben wir Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen in den Bereichen #Kunden, #Innovation, #Technologie und #TeamFI - und zeigen, wie wir gemeinsam die »Zukunft. Digital. Machen.«

23

#Kunden

26

#Innovation

29

#Technologie

33

#TeamFI

#Kunden

Smarte Digitalisierung für mehr Kundennähe

Als Digitalisierungspartner der Sparkassen-Finanzgruppe ist es unser Ziel, ein modernes, einfaches und sicheres digitales Banking-Erlebnis zu schaffen. Unsere Lösungen müssen die hohen Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer erfüllen und zugleich die Prozesse in den Sparkassen effizienter gestalten. Digitalisierung ist kein Selbstzweck. Sie muss die Menschen erreichen, Abläufe vereinfachen und echte Mehrwerte bieten. Eine zentrale Frage unseres Handelns lautet daher: Wie können wir die Stärken der Digitalisierung optimal einsetzen – sowohl zum Nutzen der Kundinnen und Kunden als auch der Institute und ihrer Mitarbeitenden?

»Mit zukunftssicheren digitalen Lösungen stärken wir die Sparkassen – durch effiziente, intuitive Prozesse und eine enge Zusammenarbeit von der Entwicklung bis zur Einführung und Nutzung. Unser Fokus liegt darauf, Banking einfacher, sicherer und kundenfreundlicher zu gestalten – für Institute und ihre Kundinnen und Kunden gleichermaßen«

Michael Schürmann
Geschäftsführer



Digital und persönlich

Unsere digitalen Lösungen ermöglichen es 50 Millionen Menschen in Deutschland, ihre Bankgeschäfte schnell und unkompliziert zu erledigen – selbstständig und fallabschließend, egal an welchem Ort und zu welcher Uhrzeit. Hierzu entwickeln und optimieren wir unser App-Angebot kontinuierlich weiter. Dabei stehen zwei Perspektiven im Mittelpunkt: Zum einen die der Sparkassen-Kundinnen und -Kunden, die intuitive, sichere Anwendungen erwarten. Zum anderen die der Institute, für die die Apps Effizienzen heben sollen. Wir arbeiten auch stetig an einer Verbesserung der Dialogmöglichkeiten, damit der persönliche Kontakt untereinander nicht verloren geht.

Mit Kundenorientierung zu besseren Abschlussquoten und mehr Effizienz

Um die Effizienz fortlaufend zu steigern und mehr mediale Services zu bieten, analysieren wir gezielt, an welchen Stellen Prozesse nicht zu Ende ausgeführt werden. Diese systematische Identifikation und die daraus abgeleitete Optimierung der Prozesse ist entscheidend für eine durchgängige Digitalisierung sowie eine höhere mediale Abschlussquote. Ein wesentlicher Faktor hierbei sind digitale Legitimationsverfahren. Ob bei der Kontoeröffnung mit dem digitalen Personalausweis oder in anderen Online-Services – unsere Technologien verschlanken Abläufe und vermeiden unnötige Bearbeitungsschritte.

Ein Beispiel für unsere digitalen Innovationen ist das Cockpit Immobilie, das eine zentrale Anlaufstelle für alle Anliegen rund um Immobilien bietet. Gleichzeitig entwickeln wir für die persönliche Beratung in OSPlus_neo das Thema Baufinanzierung konstant weiter, um Kundinnen und Kunden ein noch besseres Nutzererlebnis zu bieten.

KI für bessere Effizienz und Sicherheit

Wenn es um das Thema Digitalisierung und Prozessautomatisierung geht, ist Künstliche Intelligenz nicht mehr wegzudenken: Automatische Dokumentenerkennung und datengetriebene Analysen ermöglichen eine gezieltere Kundenansprache und vereinfachen gleichzeitig interne Abläufe. Unsere KI-Lösungen sind tief in die OSPlus-Finanzplattform integriert – von Prozessen und Anwendungen bis hin zur Daten- und Wissensbasis. Damit sorgen wir nicht nur für höhere Effizienz, sondern auch für mehr Sicherheit in den Instituten, bspw. durch KI-gestützte Betrugsprävention im Zahlungsverkehr.

Regulatorik: Sicherheit und Compliance im Fokus

Ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit ist die Unterstützung der Institute bei regulatorischen Anforderungen. Die europäische Verordnung zur digitalen operationalen Resilienz (DORA) setzt neue Standards, beispielsweise mit der verpflichtenden Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) zur Erhöhung der Sicherheit. Wir arbeiten eng mit Sparkassen und Partnern zusammen, um diese Anforderungen zielgerichtet umzusetzen. Auch für unsere Verbundpartner wie Landesbanken, Landesbausparkassen und Servicegesellschaften entwickeln wir hier passgenaue Lösungen. Ein weiteres wichtiges regulatorisches Thema ist die Instant Payment Regulierung. Hier begleiten wir die Sparkassen aktiv bei der Umsetzung der neuen Vorgaben und sorgen dafür, dass die Vorgaben frühzeitig in den technischen Systemen umgesetzt werden.

Technische Fusionen: Gemeinsam stark

Bei der Umsetzung von technischen Fusionen arbeiten wir eng mit unseren Verbundpartnern zusammen. Aktuelle Beispiele sind die Fusionen der Landesbausparkassen. Im Jahr 2024 wurde die LBS Ost mit der LBS Schleswig-Holstein-Hamburg zur LBS NordOst technisch zusammengeführt. 2025 steht die technische Fusion der LBS Bayern mit der LBS Südwest zur LBS Süd an. Die Finanz Informatik begleitet die Institute dabei, einen reibungslosen IT-Übergang zu gewährleisten.

Deutliche Erweiterung der Managed Services Infrastrukturlösungen

Neben den zentral betriebenen und entwickelten bankfachlichen Lösungen stehen auch die dezentralen IT-Infrastrukturen und -Arbeitsplätze bei den Instituten im Fokus der FI. Hier ist das Ziel, die Sparkassen bei Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung weitgehend zu entlasten. Nachdem schon seit 2022 das Produkt Managed Service SB&Cash verfügbar ist, wurde in 2024 die Produktfamilie für die Bereiche technisches Anwendungsmanagement (Managed Service individueller Anwendungsbetrieb), Netzwerkmanagement (Managed Service Network Access) sowie Client- und Printmanagement (Managed Service Arbeitsplatz – Client, Print, Apple) deutlich ausgebaut. Zusammen mit dem Produkt Office_neo Workplace macOS integrieren wir zudem das Apple MacBook als neues Mitglied in die Endgerätefamilie.



Ressourcenschonende Einführung

Ein weiteres Ziel ist es, den Einführungsaufwand in den Instituten für alle Weiterentwicklungen und Neuerungen so gering wie möglich zu halten – dafür führt die FI vollständige Rollout-Projekte durch. Sie stellt am PPS Standard ausgerichtete Anwendungen, automatisierte Administrationen, ReleasePlus-Leistungen und Maßnahmen zur Sicherstellung der Praxisreife von OSPlus-Lösungen zur Verfügung. Durch die konsequente Nutzung von Praxisverprobungen und Praxisfeedback zum OSPlus-Release wird zudem die Qualität der neu entwickelten Lösungen abgesichert und dadurch die Voraussetzung für eine schnelle, breite und aktive Nutzung geschaffen.

Persönlicher Austausch als Erfolgsfaktor

Für eine erfolgreiche, partnerschaftliche Zusammenarbeit ist der persönliche Austausch zwischen den Instituten und der FI enorm wichtig. Ein sehr gutes Beispiel hierfür ist die FI-Connect, der Management-Kongress der Sparkassen-Finanzgruppe. 2024 stand er unter dem Motto: »Neue Zeiten, viel zu tun«. Über 1.000 Top-Entscheiderinnen und -Entscheider aus der Sparkassen-Finanzgruppe nutzten die Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Finanzsektor sowie bei der Digitalisierung auszutauschen. Auch hier wurde deutlich, dass die enge Zusammenarbeit mit den Sparkassen und der direkte Dialog Schlüsselfaktoren für den gemeinsamen zukünftigen Erfolg sind.

#Innovation

Digitale Innovation für Sparkassen – kundenzentriert, effizient, zukunftssicher

Digitale Zukunft ist kein fernes Versprechen – sie entsteht im Hier und Jetzt. Unsere oberste Maxime bleibt es, Mehrwerte zu schaffen, die schnell und spürbar im Alltag von Endkunden und Instituten ankommen. Jede Lösung entwickeln wir dabei so, dass sie den Endkundinnen und Endkunden der Institute ein komfortables Nutzungserlebnis bietet und Sparkassen-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter entlastet.

Digitale Lösungen entfalten ihren vollen Mehrwert, wenn sie einfach zugänglich, intuitiv bedienbar und technisch zuverlässig sind. Wir arbeiten daher daran, unsere Lösungen noch schneller in die breite Nutzung bei den Instituten zu bringen. Um es mit den Worten unserer Aufsichtsratsvorsitzenden Frau Prof. Dr. Liane Buchholz zu sagen: Unsere langfristige Vision ist es, vom Release zum Update zu gelangen.

In 2024 haben wir daher zahlreiche Innovationen auf den Weg gebracht, die sowohl die Kundenerfahrung verbessern, als auch den Instituten spürbare Vorteile bringen. Dabei setzen wir nachhaltig auf Standardisierung, Automatisierung und KI – ein notwendiger Schritt angesichts des Fachkräftemangels, der auch die Institute immer stärker trifft.

»Im Fokus unserer Innovationen stehen die Kundinnen und Kunden der Sparkassen. Mit unseren Lösungen schaffen wir gleichzeitig Effizienzgewinne für die Institute.«

Julia Koch
Geschäftsführerin



Kundenzentrierte Digitalisierung – Kundenvorteile im Fokus

Digitale Innovation bedeutet für uns, konsequent aus der Perspektive der Kundinnen und Kunden zu denken. Der Erfolg unserer digitalen Lösungen misst sich an dem spürbaren Mehrwert – sowohl für die Menschen, die sie täglich nutzen, als auch für die Institute selbst. Das Kundenerlebnis entwickeln wir dabei permanent weiter, insbesondere das mobile Angebot der Sparkassen. Die App »Sparkasse« ist inzwischen der wichtigste digitale Kontaktpunkt für die Kundinnen und Kunden. Sie entwickeln wir konsequent zu einer Vertriebs- und Service-App weiter, die weit mehr kann als Kontostand und Überweisungen.

Daher entwickeln wir sowohl die App »Sparkasse« selbst laufend weiter, als auch die Angebote, die sie den Kundinnen und Kunden macht. Dementsprechend haben wir im vergangenen Jahr kombinierte Eröffnungsprozesse für Girokonto und Depot direkt in der App eingeführt. Dies kommt nicht nur dem Kundenwunsch entgegen, es entlastet auch die Sparkassen vor Ort deutlich.

Darauf zählt auch die Nutzung der eID ein: Die FI wurde im September 2024 als Identitätsdiensteanbieter (IDA) zertifiziert, was eine sichere digitale Authentifizierung ohne Drittanbieter ermöglicht. Dies schafft eine wichtige Basis für unsere weitere Digitalisierung und legt den Grundstein, die FI zu einem der größten eID-Dienstleister in Deutschland zu entwickeln. Das stärkt nicht nur die digitale Souveränität der Sparkassen, sondern erleichtert auch die sichere Nutzung von Online-Services. Schon heute nutzen wir die eID im Rahmen von Kontoeröffnungen und planen, sie künftig für weitere Services, wie dem einfacheren Zurücksetzen von Online-Banking-Zugängen, einzusetzen.

Wero, das neue europäische Bezahlungssystem, wurde ebenfalls direkt in die App »Sparkasse« integriert. Das ist zum einen bequemer für die Kunden, die keine weitere App dafür benötigen – zum anderen stärkt es die Rolle der App als zentraler Kontaktpunkt für alle finanziellen Angelegenheiten.

Innerhalb der App »Sparkasse« führen wir sogenannte Themenwelten ein, die sich an den konkreten Kundenbedarfen orientieren – den Auftakt machten hier Ende 2024 die Praxisverprobungen für die Themenwelten »Private Banking« und »Immobilien«. Denn auch komplexere Finanzthemen – wie Baufinanzierung oder Modernisierungskredite – wollen Kundinnen und Kunden heute viel stärker selbstbestimmt digital durchführen. Hierfür wurde der neue mediale Self-Service Baufinanzierung und die digitale Abschlussmöglichkeit von Modernisierungskrediten geschaffen.

Mit dem Transformations-Check (Trafofi-Check), der anhand des Verwendungszwecks eine Klassifizierung von gewerblichen Krediten in nachhaltige und konventionelle Finanzierungen bei nicht CSRD-berichtspflichtigen Kunden ermöglicht, unterstützen wir die Sparkassen. Denn der Check bietet klare und praxisnahe Leitlinien, um nachhaltige Investitionsprojekte zu finanzieren. Damit sprechen die Sparkassen als erste Bankengruppe gezielt auch Firmenkunden an, die nicht unter die CSRD-Berichtspflicht fallen.

Effiziente Einführung und Nutzung – Standardisierung und Automatisierung als Schlüssel für die Institute

Digitalisierung bedeutet sowohl bessere Services für Endkunden, als auch Entlastung für die Institute. Unsere FI-Lösungen entfalten erst ihre volle Wirkung, wenn sie schnell und ressourcenschonend in die Institute gelangen. Zur weiteren Entlastung der Institute setzen wir deshalb auf eine konsequente Standardisierung und Automatisierung unserer Prozesse.

Ein gutes Beispiel ist die neue Anwendung zur Automatisierung von Personalveränderungen, die bereichsübergreifend von Führungskräften oder der Personalabteilung initiiert und fallabschließend bearbeitet werden. Organisatorische Wechsel sind beispielsweise mit ihr nur noch mit einem minimalen administrativen Aufwand verbunden – ein Gewinn für alle Beteiligten.

Um Lösungen optimal auf die Bedürfnisse der Institute abzustimmen, begleiten wir Entwicklungsprojekte von Beginn an mit einem strukturierten Customer-Experience-Ansatz. Im Jahr 2024 haben wir beispielsweise mehr als 25 Praxisverprobungen für die OSPlus-Releases 24.0 und 24.1 durchgeführt. Das vielfältige Feedback der Institute war dabei essenziell. Das galt für alle Themen: von Kernbanksystemen und Zahlungsverkehr über Banksteuerung bis hin zu den verschiedensten Markt-/Marktfolge- und Querschnittsthemen. 2025 werden wir unser Customer-Experience-Management und die Praxisverprobungen weiter ausbauen.

KI als Katalysator – Zukunftstechnologie für die Finanzbranche

Sowohl an der Kundenschnittstelle als auch in den Instituten: Künstliche Intelligenz wird zunehmend zum Treiber digitaler Transformation. Wir beschleunigen damit Prozesse, unterstützen die Produktivität und stärken die Zukunftsfähigkeit der Institute. In 2024 haben wir den S-KIPilot entwickelt, pilotiert und bis Ende des Jahres bei rund 60.000 Mitarbeitenden der Sparkassen-Finanzgruppe als digitalen KI-Assistenten am Arbeitsplatz ausgerollt. Mit der Anbindung des ersten Sparkassen-spezifischen Wissens mit PPS_neo und dem Intranet / ICM wurde der S-KIPilot sparkassenschlau.

In 2025 wird der S-KIPilot sowohl stufenweise auf bis zu 200.000 Nutzende ausgerollt, als auch immer mehr Wissen und Funktionen folgen. So ergeben sich Millionen Mikro-Transformationen, die den Arbeitsalltag in den Instituten und im Verbund effizienter und produktiver machen.

Auch in anderen Bereichen zeigt KI ihr Potenzial: Die Weiterentwicklungen rund um die Betrugsprävention im Zahlungsverkehr (KIWI) oder die Digitalisierung der Firmenkundenoffenlegung (DFKO) demonstrieren, wie KI Prozesse deutlich unterstützen kann. Hier haben wir in 2024 wichtige Grundlagen geschaffen und werden in 2025 weitere Lösungen für die Institute entwickeln – beispielsweise die KI-gestützte Echtzeitanalyse zur Betrugserkennung und Embargo-Unterstützung im Echtzeit-Zahlungsverkehr.

Innovation mit dem Kunden im Zentrum und Effizienz im Blick

Die Finanz Informatik trägt als Digitalisierungspartner der Sparkassen große direkte und indirekte finanzielle Verantwortung. Mit einem nachhaltig wachsenden Entwicklungsvolumen in 2024 treiben wir kundenzentrierte digitale Innovationen voran.

Auch in 2025 sind wir mittels unserer Geschäftsstrategie und dem Entwicklungsvolumen in der Lage, die digitale Zukunft der Sparkassen und ihrer Endkundinnen und Endkunden aktiv zu gestalten.

#Technologie

Sicherheit, Verfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit als Basis für Innovation

Die Bedürfnisse der Sparkassen und ihrer Kundinnen und Kunden stehen stets im Mittelpunkt unseres Handelns. Als Digitalisierungspartner der Sparkassen-Finanzgruppe stellt die Finanz Informatik (FI) sicher, dass ihre Kunden von technologischen Entwicklungen für ihr Geschäft sicher, hochverfügbar und wirtschaftlich profitieren. Diese drei Prinzipien haben für uns oberste Priorität. Erst wenn diese gewährleistet sind, entstehen die Voraussetzungen für digitale Innovation.

Sicherheit und Verfügbarkeit stehen dabei an erster Stelle: Angesichts wachsender Cyber-Bedrohungen und regulatorischer Anforderungen setzen wir auf robuste IT-Architekturen, mehrschichtige Schutzmechanismen und eine vorausschauende Sicherheitsstrategie. Dazu gehört der Austausch zu Sicherheitsfragen mit Behörden und Aufsichtsorganen wie dem BSI, der BaFin und der Deutschen Bundesbank ebenso wie die Zusammenarbeit mit Verbänden und Partnerunternehmen innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe sowie mit Herstellern und anderen Dienstleistern.

»Sicherheit, Verfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit bleiben die Leitplanken unserer IT-Strategie – mit einem klaren Blick auf den Mehrwert für unsere Kunden. Moderne Technologien, insbesondere KI, setzen wir gezielt dort ein, wo sie echten Nutzen stiften und die digitale Leistungsfähigkeit der Sparkassen stärken. Dabei bleiben wir verlässlich, innovativ und eng vernetzt innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe.«

Detlev Klage
Stellvertretender Vorsitzender
der Geschäftsführung



IT-Betrieb für das Business unserer Kunden

Wir betreiben eines der größten verteilten Bank-Rechenzentren europaweit – mit Systemen, die täglich Millionen von Banktransaktionen verarbeiten und den reibungslosen Geschäftsbetrieb der Sparkassen gewährleisten. Dazu betreiben wir die größte Finance Cloud im europäischen Bankenwesen. Jeder zweite Mensch in Deutschland kommt täglich mit uns in Kontakt – digital oder persönlich. Denn wir entwickeln Lösungen für das Banking von morgen. Die hierfür implementierte(n) Infrastruktur(en) schafft auch die technologischen Voraussetzungen, um digitale Angebote bereitzustellen. Ein Beispiel ist hier die App »Sparkasse«, die mit neuen Technologien noch mehr auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet wird.

So werden sich Themenwelten wie Immobilien, Private Banking und Wertpapiere künftig aus Kundensicht noch ganzheitlicher in der von mehr als 18 Mio. aktiven Nutzern intensiv verwendeten und mehrfach ausgezeichnete Banking-App »Sparkasse« wiederfinden.

Die Verfügbarkeit unserer Systeme und Anwendungen ist ein zentrales Anliegen unserer Kunden. Hier liegt unser Fokus auf der höchstmöglichen Stabilität und Ausfallsicherheit der Systeme. Der Erfolg unseres Handelns ist dabei in der Einhaltung unserer Service Level ersichtlich. Dies erreichen wir durch vielerlei Maßnahmen und eben auch durch die Grundannahme, dass auch die beste Technologie ausfallen kann und wir unsere Infrastrukturen darauf auslegen müssen. Dass dies nicht nur auf dem Papier erfolgt, sondern durch eine Vielzahl von Ausfall- und Notfalltests abzusichern ist, ist dabei mittlerweile eine Selbstverständlichkeit.

Doch die IT mit ihren Anwendungen und Systemen – Stichwort Kritische Infrastrukturen (KRITIS) – ist wie kaum ein anderer Bereich ständigen Veränderungen unterworfen, die wir antizipieren müssen. Als erfahrener Digitalisierungspartner der Sparkassen-Finanzgruppe wissen unsere Kunden um unser tiefes Verständnis der regulatorischen Anforderungen, die wir passgenau umsetzen und so zu einem Wettbewerbsvorteil für die Institute führen.

Effizienter IT-Betrieb als Erfolgsfaktor

Der dritte Erfolgsfaktor neben Sicherheit und Verfügbarkeit ist die Wirtschaftlichkeit: Hier haben wir 2024 erneut in einem weiterhin wirtschaftlich herausfordernden Umfeld bewiesen, dass sich Innovation und wirtschaftliche Stabilität nicht ausschließen. Gemeinsam mit unseren Kunden haben wir durch konsequente Standardisierung und Automatisierung Prozesse optimiert, Effizienzpotenziale gehoben und Betriebskosten nachhaltig gesenkt. Das ist allein deshalb schon erforderlich, da die Anzahl der technisch abzuwickelnden Transaktionen permanent steigt. Wurden im Jahre 2020 noch 151,1 Mrd. technische Transaktionen abgewickelt, waren es im Jahr 2024 bereits 205,3 Mrd. Dies entspricht einem Zuwachs von rund 36 %. Gleichzeitig treiben wir Innovation mit Augenmaß voran und sorgen dafür, dass sie sich für die Institute langfristig rechnet.

Innovation gezielt vorantreiben – aber keine Experimente

Denn technologischer Fortschritt ist kein Selbstzweck. Bei der FI verfolgen wir eine klare Strategie: Neue Entwicklungen werden frühzeitig analysiert, bewertet und in den Kontext des Nutzens für die Sparkassen gestellt. Entscheidend ist nicht, was technisch machbar ist, sondern was für unsere Kunden und für deren Kunden Nutzen stiftet. Wir adaptieren Technologien gezielt dort, wo sie unseren Kunden einen echten Mehrwert bieten – wirtschaftlich, prozessual und strategisch.

Das gilt auch und insbesondere für Künstliche Intelligenz (KI). Hier haben wir frühzeitig beobachtet, uns intensiv mit den Potenzialen auseinandergesetzt und konsequent gefragt: Wann macht ein Einsatz für unsere Kunden Sinn? Wo kann KI den Arbeitsalltag erleichtern, Prozesse beschleunigen, Effizienzen heben oder die Beratungsqualität verbessern? Und wo stehen regulatorische Anforderungen, Datenschutz oder wirtschaftliche Rahmenbedingungen im Vordergrund? Diese differenzierte Betrachtung sorgt dafür, dass wir Technologien wie etwa den S-KIPilot in einer sicheren Gesamtarchitektur und tief integriert in die Bankfachlichkeit einführen.

Es versetzt uns aber auch in die Lage, KI-Funktionen zielgerichtet dort einzuführen, wo sie großen Nutzen entfalten können; wie beispielsweise bei der Betrugsbekämpfung im Zahlungsverkehr, die wir mit KI-Unterstützung jetzt auch für Instant Payment aufrüsten. Ebenso setzen wir KI gezielt zur frühzeitigen Erkennung verdächtiger Transaktionen ein – etwa mit der Lösung KIWI, die den Sparkassen hilft, potenzielle Betrugsfälle schneller und effizienter zu identifizieren und Schäden wirksam zu vermeiden. Dies hat auch deshalb an Bedeutung gewonnen, da die Anzahl der betreuten Online-Konten seit dem Jahr 2020 von 63,0 Mio. auf 80,8 Mio. Konten im Jahr 2024 angestiegen ist – eine Steigerung um circa 28 %.

Auch im Bereich Sicherheit nutzen wir moderne Technologien, um höchste Standards beim Schutz sensibler Daten und der Abwehr von Cyberangriffen zu gewährleisten. Und bei der Digitalisierung von Kundenprozessen schaffen wir konkrete Erleichterungen – so etwa mit der Möglichkeit, Rechnungen direkt in der App »Sparkasse« zu fotografieren, Zahlungsdaten automatisch erkennen zu lassen und den Überweisungsprozess für die Kunden deutlich zu vereinfachen.

Gerade angesichts der genannten und stetig wachsenden Transaktionsvolumina sowie steigender Anforderungen an die Geschwindigkeit der Prozesse ist dieser gezielte Technologieeinsatz ein wesentlicher Hebel, um Abläufe effizienter zu gestalten und die zunehmende Komplexität sicher zu beherrschen.

Souveränität in der Lieferkette – IT-Strategie für nachhaltige Unabhängigkeit

Eine möglichst große digitale Souveränität ist ein übergeordnetes Ziel, das wir für die Sparkassen-Finanzgruppe verfolgen, um langfristig unabhängig und handlungsfähig zu bleiben. Dazu prüfen wir laufend Alternativen für bestehende Software- und Hardware-Komponenten – und besonders in kritischen Bereichen wie der Rechenzentrumsinfrastruktur und Netzwerkarchitektur setzen wir auf Diversifizierung, um Abhängigkeiten von einzelnen Anbietern zu minimieren. Die wachsenden Transaktionsvolumina und die zunehmende Digitalisierung von Prozessen erfordern zudem eine hoch performante und skalierbare Infrastruktur. Nur so können wir effizienter werden und gleichzeitig die Verfügbarkeit und Sicherheit der Systeme gewährleisten.

Gleichzeitig bauen wir strategische Technologiepartnerschaften aus. Diese ermöglichen es uns, Innovationen mit verlässlichen Partnern umzusetzen – stets mit dem Ziel, die Betriebsfähigkeit der IT für die Sparkassen langfristig abzusichern und zugleich dafür Sorge zu tragen, dass die Sparkassen jederzeit die Kontrolle über ihre Daten und Systeme behalten. Deshalb setzen wir vorrangig auf IT-Lösungen, die innerhalb unserer eigenen Infrastruktur betrieben werden – »on premise«, so dass sensible Informationen unserer Kunden jederzeit geschützt bleiben und regulatorische Vorgaben zuverlässig erfüllt werden.

Die technologische Entwicklung schreitet rasant voran. Deshalb investieren wir gezielt in die Weiterentwicklung unserer Infrastruktur, um nicht nur bestehende Anforderungen zu erfüllen, sondern die Sparkassen auch auf zukünftige Herausforderungen vorzubereiten. Sicherheit und Verfügbarkeit sind nicht nur Grundvoraussetzung für einen reibungslosen Betrieb, sondern auch der Schlüssel für eine zukunftsfähige weitere Digitalisierung der Sparkassen. Gleichzeitig spielt die wirtschaftliche Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle.



IT muss effizient sein – sowohl in der Ressourcennutzung als auch in der langfristigen Investitionsstrategie der Institute. Dies ist zudem unser Beitrag zur digitalen Souveränität. Unsere Infrastruktur bildet das Rückgrat eines sicheren und stabilen Finanzsystems und sorgt dafür, dass die Sparkassen auch in Zukunft handlungsfähig bleiben.

Fazit und Ausblick 2025 – Sicherheit und Stabilität als Sprungbrett für die Zukunft

Wir haben im Jahr 2024 erneut bewiesen, dass wir als Digitalisierungspartner der Sparkassen-Finanzgruppe höchste Anforderungen an Sicherheit, Verfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit erfüllen. In 2025 liegt der Fokus darauf, diese Stärken weiter auszubauen. Wir werden die technologische Unabhängigkeit der Sparkassen weiter stärken und Abhängigkeiten von Drittanbietern weiter reduzieren, damit die Institute langfristig souverän agieren können. Gleichzeitig bauen wir unsere Cyber-Resilienz aus, indem wir verstärkte Maßnahmen zur Angriffserkennung und -Abwehr ergreifen, um den wachsenden Bedrohungen und den sich ständig weiterentwickelnden Angriffsszenarien aktiv zu begegnen. Ein weiteres zentrales Ziel ist die Effizienzsteigerung durch intelligente Automatisierung, damit die Sparkassen noch wirtschaftlicher arbeiten und gleichzeitig ihre Mitarbeitenden von Routineaufgaben entlasten können.

Denn die digitale Zukunft braucht Technologien, die stabil, sicher und verlässlich sind.

#TeamFI Talente fördern, Karrieren ermöglichen, Zukunft gestalten

Die Zukunft der Finanzbranche beginnt mit den Talenten von heute. Für das #TeamFI ist die Förderung junger Menschen daher von zentraler Bedeutung, um als Digitalisierungspartner für die Sparkassen-Finanzgruppe gemeinsam die digitale Zukunft weiter zu gestalten. Ob Auszubildende, dual Studierende, Werkstudierende oder Trainees – wer bei der FI startet, erhält nicht nur eine fundierte Ausbildung, sondern auch langfristige Entwicklungsperspektiven in einer zukunftssicheren Branche.

Gezielte Programme zur Nachwuchsförderung, eine moderne Unternehmenskultur und strukturierte Weiterbildungsangebote sorgen dafür, dass junge Talente früh Verantwortung übernehmen und sich fachlich wie persönlich weiterentwickeln können. Gleichzeitig profitieren auch erfahrene Mitarbeitende von gezielten Entwicklungsangeboten, die ihre Kompetenzen ausbauen und sie auf neue Herausforderungen vorbereiten.

»Wir investieren in Talente, um langfristig die bestmöglichen Lösungen für die Herausforderungen unserer Kunden zu entwickeln. Durch exzellente Ausbildung und gezielte Förderung von neuen und langjährigen Mitarbeitenden stärken wir unser Team, um die digitale Transformation der Sparkassen optimal zu unterstützen.«

Martin Waldmann
Geschäftsführer



Arbeitgebermarke kontinuierlich weiterentwickeln

Die Weiterentwicklung der Arbeitgebermarke ist dabei ein entscheidender Erfolgsfaktor, um als attraktiver IT-Arbeitgeber sichtbar zu sein und die besten Köpfe für das Team zu gewinnen. Wir haben in den vergangenen Jahren als FI unsere digitale Sichtbarkeit erhöht und auch in 2024 verstärkt auf authentische, nahbare Kommunikation gesetzt. Drei digitale Werbekampagnen haben wir hierfür erfolgreich umgesetzt, mit dem Ziel, die Arbeitgebermarke nicht nur langfristig zu stärken, sondern auch gezielt Tech-Talente anzusprechen. In 2024 wurde die Kampagne weiter optimiert und zielgruppenspezifisch ausgesteuert, um die Reichweite und die Wirkung weiter zu steigern. Unsere stetig wachsenden Follower-Zahlen auf LinkedIn und Instagram belegen, dass die Ansprache der Zielgruppen mit relevanten und ansprechenden Inhalten gelingt.



Wir bieten dabei authentische Einblicke in die Arbeit bei der FI. Teammitglieder fungieren hier als Markenbotschafterinnen und Markenbotschafter auf der FI-eigenen Webseite, auf Tech- und Karrierekongressen, an Schulen und Hochschulen sowie auf zielgruppenrelevanten Social Media Plattformen. Dabei kommt uns eines zugute: Was wir jeden Tag leisten, hat eine hohe gesellschaftliche Relevanz. Schließlich entwickeln und betreiben wir innovative, einfach zu bedienende und kundenorientierte Lösungen und Serviceangebote für die mehr als 50 Millionen Kundinnen und Kunden der Sparkassen – und das rund um die Uhr.

Dort sein, wo die Talente sind

Und mit dieser Botschaft sind wir als FI dort unterwegs, wo Talente sich informieren, entwickeln und vernetzen, etwa beim WeAreDevelopers World Congress in Berlin, der JAX in Mainz oder der HerCareer in München. Mit unserer prägnanten Präsenz auf mehr als 90 Messen, Events und Hochschulveranstaltungen sorgen wir dafür, dass junge Menschen frühzeitig in Kontakt mit der FI und ihren Karrieremöglichkeiten kommen. Besonders hervorzuheben ist in 2024 die Teilnahme an der IdeenExpo Hannover, Europas größtem Jugend-Event für Technik und Naturwissenschaften. Hier haben wir mit dem eigens dafür entwickelten VR Escape Game »Cyber Defence Challenge« ein interaktives Erlebnis geboten, das spielerisch an die Themen IT-Sicherheit und Digitalisierung heranführt und technikbegeisterte Talente vom Unternehmen überzeugt. Ergänzend dazu unterstützen wir auch Initiativen wie die Hacker School, mit der wir IT-affine Kinder und Jugendliche bereits frühzeitig für unsere Branche begeistern möchten.

Investitionen in die Talente von morgen

Die demografische Entwicklung ist nicht nur für die Sparkassen, sondern auch für die FI eine Herausforderung. Von 2025 bis 2029 werden über 700 Kolleginnen und Kollegen in den Ruhestand gehen. Zusammen mit der übrigen Fluktuation und dem weiteren personellen Wachstum suchen wir in den kommenden Jahren jedes Jahr mehr als 500 neue Kolleginnen und Kollegen für das #TeamFI. Aktuell sind wir hier erfolgreich unterwegs. So konnten wir im Jahr 2024 mehr als 600 neue Kolleginnen und Kollegen im FI-Team begrüßen. Diesen Veränderungsprozess gilt es bestmöglich zu managen und insbesondere den Know-how-Transfer sicherzustellen.

Dabei setzen wir auf eine Mischung aus erfahrenen Expertinnen und Experten und jungen Talenten, die mit frischen Ideen und innovativen Ansätzen zur Weiterentwicklung des Unternehmens beitragen. Ein wesentlicher Pfeiler der Nachwuchsstrategie ist die gezielte Rekrutierung und Bindung junger Menschen. Zum 1. August 2024 starteten 90 neue Auszubildende und dual Studierende bei der FI, die von Anfang an in spannende Projekte eingebunden werden. Die hohe Übernahmequote nach abgeschlossener Ausbildung oder Studium zeigt, dass wir unseren Nachwuchs langfristig in der Organisation halten. Besonders erfreulich: Ein FI-Auszubildender wurde in 2024 von der IHK Nord Westfalen mit der Bestnote 1,0 ausgezeichnet – ein Beleg für die hohe Qualität unserer Ausbildung. Wichtig ist, frühzeitig in Kontakt zu den jungen Talenten zu kommen. Als FI beschäftigen wir rund 300 Werkstudierende mit dem Ziel, diesen bereits während des Studiums Perspektiven in der FI aufzuzeigen.



Willkommen im #TeamFI

Der Einstieg ins #TeamFI soll so reibungslos und wertschätzend wie möglich gestaltet sein. Dazu entwickeln wir den Onboarding-Prozess kontinuierlich weiter. Ein wichtiger Baustein ist der Welcome Day für neue Mitarbeitende. Dieser wurde nach fünf Jahren erstmals wieder in Präsenz am Standort Frankfurt durchgeführt. Der Tag dient zum einen der Begrüßung, bei der die neuen Mitarbeitenden alle wichtigen Informationen über die FI gebündelt bekommen und erfahren, was die großen Ressorts innerhalb unseres Hauses machen. Zum anderen ist es eine erste sehr gute Gelegenheit, um sich zu vernetzen. So vermitteln wir den neuen Kolleginnen und Kollegen von Anfang an das FI-Teamgefühl.

Doch das #TeamFI hat im vergangenen Jahr auch erfolgreiche Programme für unsere neu gestarteten und langjährigen Mitarbeitenden an den Start gebracht. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung von Frauen in der IT. Mit dem Mentoring-Programm »she@FI« wurde 2024 ein Pilotprojekt ins Leben gerufen, das weiblichen Nachwuchskräften gezielten Austausch mit erfahrenen Mentorinnen und Mentoren zu unterschiedlichen Aspekten des Arbeitsalltages bietet. Die erste Runde des Programmes war ein voller Erfolg, sodass bereits der zweite Durchgang für 2025 geplant ist. Darüber hinaus wurde das neue Führungsfeedback eingeführt, um eine offene Fehler- und Feedbackkultur weiter zu fördern. Dies schafft nicht nur Transparenz, sondern fördert auch den Austausch zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften.

Einheitliche Rahmenbedingungen für Mitarbeitende

Auch im Bereich der unternehmensweiten Standards und Rahmenbedingungen wurden 2024 entscheidende Fortschritte erzielt. Anfang 2024 wurde nach intensiven Verhandlungen ein umfassender Haustarifvertrag geschlossen, der die Arbeitsbedingungen und Regelungen über alle FI-Standorte hinweg nicht nur vereinheitlicht, sondern wesentliche Grundlagen dafür schafft, dass die FI sich als attraktiver, wachsender Arbeitgeber weiterentwickeln kann. Über 95 Prozent der Belegschaft sind dem Tarifvertrag beigetreten, der zum 1. Januar 2025 in Kraft getreten ist. Dies zeigt, dass das Modell auf breite Zustimmung in der Belegschaft trifft. Gleichzeitig wurde ein Job-Struktur-Modell eingeführt, das klare Karrierewege aufzeigt, individuelle Entwicklungsperspektiven fördert und so zur Attraktivität des Arbeitgebers FI beiträgt.

Fazit und Ausblick

Wir investieren konsequent in den Aufbau und die Entwicklung von Talenten. Sei es durch gezielte Nachwuchsprogramme, starke digitale Arbeitgeberkampagnen oder eine nachhaltige Unternehmenskultur – die Erfolge in 2024 bestätigen diesen Kurs. Die Kombination aus Innovation, persönlicher Ansprache und strategischer Personalentwicklung ebnet den Weg in eine zukunftssichere digitale (Arbeits-)Welt. Diesen Weg wird die FI auch in 2025 konsequent weiter beschreiten, um die besten Talente für sich zu gewinnen und gemeinsam mit den Sparkassen die digitale Transformation voranzutreiben.

Nachhaltigkeit in der FI



Digital. Nachhaltig. Handeln.



Als zentraler IT-Dienstleister und Digitalisierungspartner ist die Finanz Informatik von besonderer Relevanz für die nachhaltige Entwicklung der Sparkassen-Finanzgruppe. Mit ihren Lösungen im Nachhaltigkeitskontext und durch die nachhaltige Gestaltung der eigenen Geschäftstätigkeit wird die FI ihrer Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft gerecht. Dazu ist das Thema der Nachhaltigkeit fest in der Unternehmensstrategie der FI verankert.

Das ganzheitliche Nachhaltigkeitsverständnis der FI orientiert sich an den drei ESG-Dimensionen – Umwelt (Environmental), Gesellschaft (Social) und Unternehmenspolitik (Governance). Dabei fokussiert sich die FI auf die folgenden zentrale Themenfelder: Klimaschutz und Energieeffizienz, Arbeitsbedingungen, Unterstützung der Kunden in der Bereitstellung nachhaltiger Lösungen sowie eine verantwortungsvolle Unternehmensführung mit nachhaltigen Lieferbeziehungen.

Als Betreiber großer Rechenzentren trägt die FI eine besondere Verantwortung für den Energieverbrauch und die Reduzierung von Treibhausgasemissionen. Die FI betreibt ihre eigenen Rechenzentren ausschließlich mit Ökostrom und geht dazu über, die Energie selbst zu gewinnen. Zwei Photovoltaikanlagen generieren rund eine Gigawattstunde Strom pro Jahr. Die Beteiligung an einem Solarpark der Sparkassen-Finanzgruppe sichert zehn weitere Gigawattstunden pro Jahr. Damit produziert die FI mehr als 10 % ihres Strombedarfs aus eigenständig erzeugter erneuerbarer Energie. Die Abwärme der Rechenzentren wird schon jetzt für das Heizen der Bürogebäude an den Standorten genutzt. Im Ergebnis ist es der FI gelungen, ihre Gesamtemissionen im Zeitraum von 2018 bis 2024 um insgesamt 66 Prozent zu senken (von 57.450 auf 19.382 Tonnen CO₂).

Gleichzeitig engagiert sich die FI als großer Arbeitgeber für sichere, gesunde und faire Arbeitsbedingungen. Chancengleichheit und Inklusion haben in der FI einen hohen Stellenwert. Die FI fördert ein nachhaltiges Umfeld, das berufliche Entwicklung und soziale Verantwortung betont. Dazu gehören insbesondere familienfreundliche Arbeitsbedingungen sowie Sport- und Gesundheitsangebote.

Mit ihrem Lösungsangebot erreicht die FI viele Endkundinnen und Endkunden der Sparkassen und trägt damit zur sozialen Teilhabe, nachhaltigen Transformation sowie zur Datensicherheit bei. Dabei verfolgt die FI das Ziel, einen gleichberechtigten und barrierefreien Zugang zu den Produkten und Dienstleistungen sicherzustellen und den Kundinnen und Kunden der Sparkasse eine Teilhabe zu ermöglichen – digital, sicher und barrierefrei.

In der Unternehmensführung legt die FI Wert auf verantwortungsbewusste Organisations- und Verantwortlichkeitsstrukturen sowie eine enge Einbindung der Sparkassen in die Governance-Strukturen. Werteorientiertes Handeln im Sinne des Sparkassengedankens genießt einen besonderen Stellenwert.



**Lesen Sie hier
den Nachhaltigkeitsbericht 2024**

<https://www.f-i.de/tags/view/Berichte/Nachhaltigkeit>



Kennzahlen der FI

Kennzahlen der FI

Finanz Informatik auf einen Blick ¹⁾	2024	2023	2022
Betriebswirtschaftliche Daten			
Bilanzsumme in Mio. EUR	1.350,1	1.224,4	1.236,0
Umsatzerlöse in Mio. EUR	2.578,9	2.440,2	2.262,7
Leistungsdaten			
Unterstützte Sparkassen ²⁾	348	353	361
DBS der unterstützten Sparkassen in Mrd. EUR ³⁾	1.502,0	1.495,7	1.511,8
Buchungsposten in Mrd.	19,3	18,0	16,8
Technische Transaktionen in Mrd.	205,3	187,7	171,5
Unterstützte Endgeräte ⁴⁾	312.919	321.255	330.014
Konten in Mio.	114,0	113,0	111,4
davon Online-Konten in Mio.	80,8	76,7	71,4
Anzahl aktive Nutzer App »Sparkasse« in Mio.	17,9	16,2	13,9
Mitarbeitende ⁵⁾	5.037	4.654	4.359

- 1) Inklusive der vier Tochterunternehmen Finanz Informatik Technologie Service GmbH & Co. KG, Finanz Informatik Solutions Plus GmbH, inasys – Gesellschaft für Informations- und Analysesysteme mbH und Star Finanz – Software Entwicklung und Vertriebs GmbH
- 2) Rückgang auf Grund von Sparkassen-Fusionen
- 3) kumuliert
- 4) Arbeitsplatzgeräte / PCs, Geldautomaten, Kontoauszugsdrucker, sonstige Selbstbedienungs-Terminals
- 5) FI KG (Mutterunternehmen), Werte in Vollzeitstellen

Kennzahlen der Tochterunternehmen

42

Finanz Informatik Technologie Service

43

Finanz Informatik Solutions Plus

44

Star Finanz

45

inasys

46

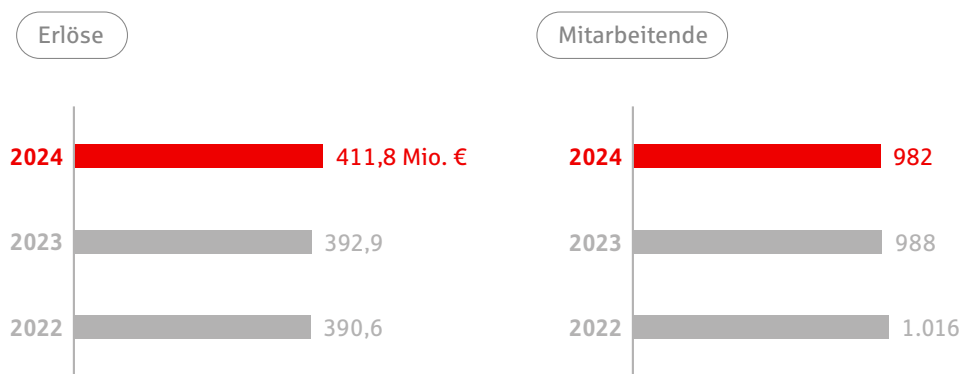
Web Computing



Finanz Informatik Technologie Service

Die Finanz Informatik Technologie Service (FI-TS) ist ein etablierter IT-Partner der Sparkassen-Finanzgruppe und größter IT-Dienstleister für Landesbanken. Das Unternehmen bietet IT-Betriebsleistungen und IT-Outsourcing für Landesbanken, Verbundpartner der Sparkassen-Finanzgruppe und für weitere Unternehmen der Finanzbranche an.

Erlöse und Mitarbeitende (Mitarbeiterkapazität / MAK) per 31.12.2024

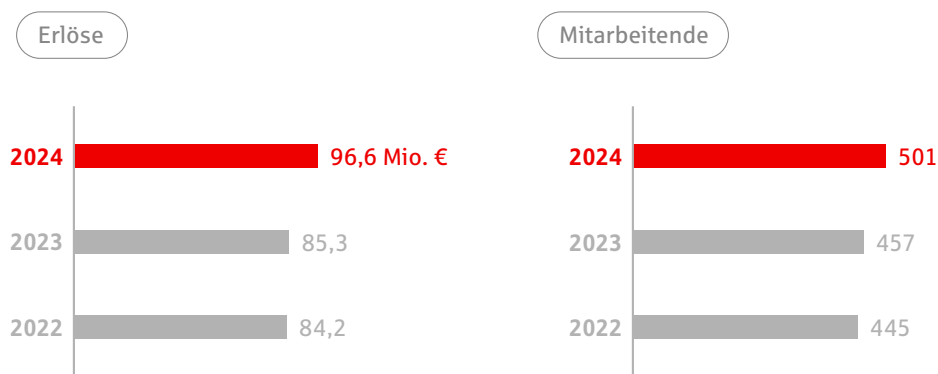


finanz **informatik**
technologie service

Finanz Informatik Solutions Plus

Die Finanz Informatik Solutions Plus (FI-SP) ist ein IT-Dienstleister, der Outsourcing-, Beratungs-, Entwicklungs- und Integrationsdienstleistungen für Geschäftsanwendungen in der Finanzwirtschaft anbietet. Das Angebot der FI-SP umfasst alle Phasen des Lebenszyklus einer Software. Dazu zählen insbesondere die IT-Beratung, Individualentwicklungen, Integrationsdienstleistungen sowie die Übernahme von Anwendungen ins Application Management. Dabei richtet die FI-SP ihre Dienstleistungen auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Sparkassen-Finanzgruppe – insbesondere der Landesbanken – aus.

Erlöse und Mitarbeitende (Mitarbeiterkapazität / MAK) per 31.12.2024

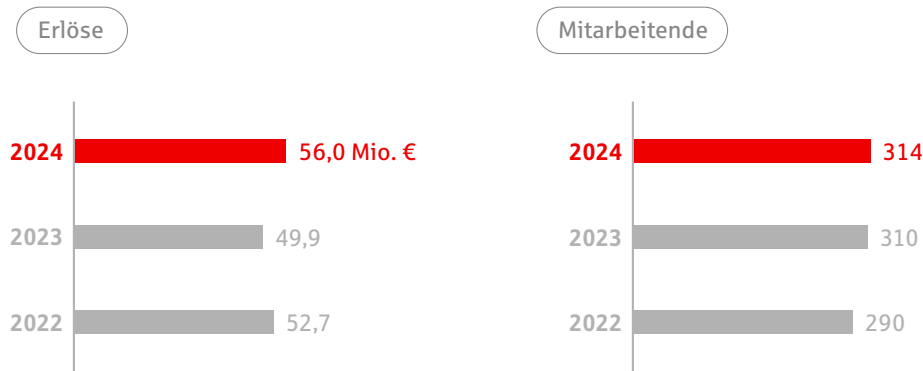


finanz informatik
solutions plus

Star Finanz Software Entwicklung und Vertriebs GmbH

Die Star Finanz baut mit innovativen Produkten und Dienstleistungen im Privat- und Firmen-kundenbereich das multibankenfähige Online- und Mobile-Banking der Sparkassen aus, insbesondere durch die Weiterentwicklung der App »Sparkasse« und App »Sparkasse Business«. Mit StarMoney, StarMoney Business und SFirm bietet die Star Finanz zudem ergänzende Banking-Programme für Privat- und Firmenkunden an.

Erlöse und Mitarbeitende (Mitarbeiterkapazität / MAK) per 31.12.2024

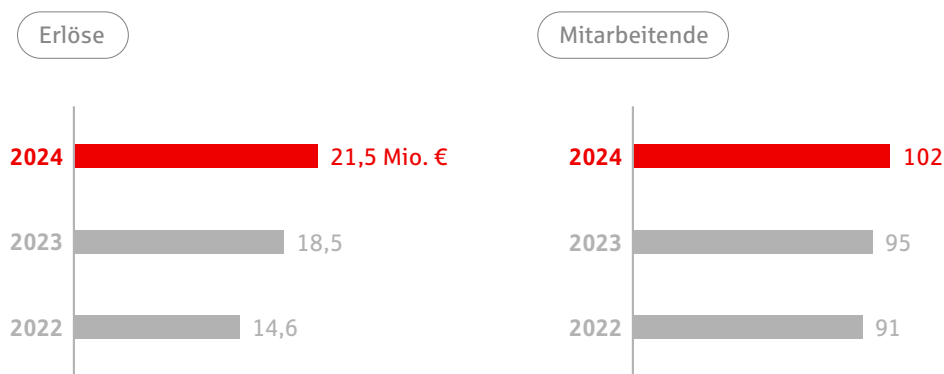


starfinanz

inasys Gesellschaft für Informations- und Analyse-Systeme mbH

Die inasys unterstützt mit ihren Investment-Lösungen die Anlagespezialistinnen und -spezialisten in den Finanzinstituten in der Betreuung anspruchsvoller Privatkunden. Die Lösungsplattform und die spezifischen digitalen Geschäftsprozesse im Vermögensmanagement und in der Vermögensverwaltung ermöglichen eine umfassende ganzheitliche Multikanal-Beratung. Das Dienstleistungsangebot der inasys im Bereich Private Banking und Vermögensverwaltung umfasst ein breites Spektrum von der Einführungsberatung mit Projektmanagement und Schulungen bis zur kompletten Übernahme des IT-Betriebes, ergänzt um bankfachliche Marktfolgeleistungen im Bereich Backoffice.

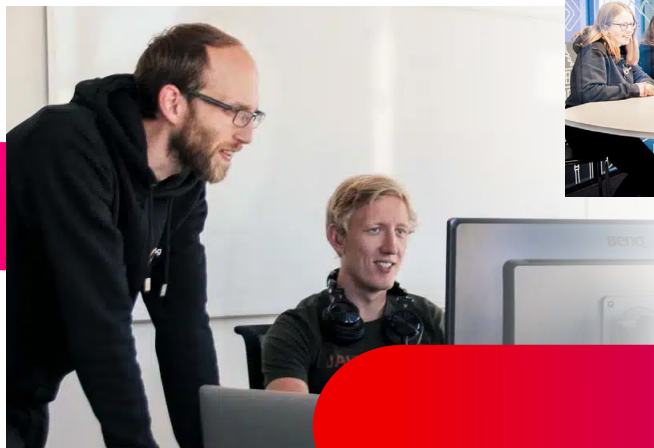
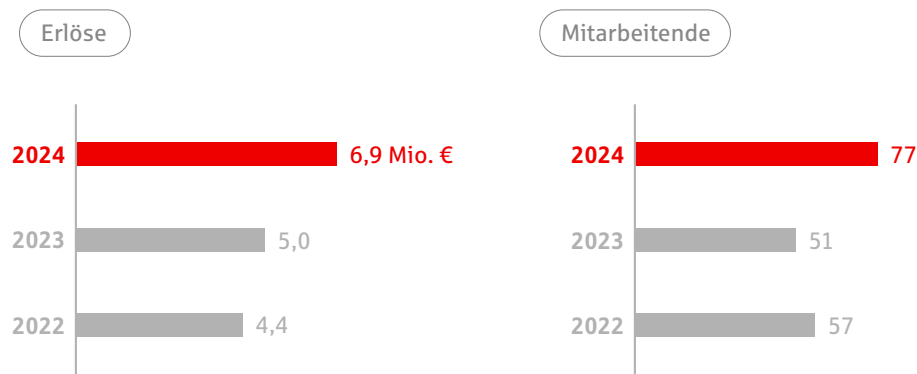
Erlöse und Mitarbeitende (Mitarbeiterkapazität / MAK) per 30.09.2024*



Web Computing GmbH

Zur beschleunigten Umsetzung der KI-Strategie hat die FI in 2024 die auf Software- und KI-Engineering spezialisierte Web Computing GmbH erworben. Das Unternehmen wurde in 2012 mit einer engen Bindung zur Fachhochschule Münster gegründet und arbeitet seitdem eng mit der FI zusammen. Das Unternehmen bietet Lösungen in den Bereichen generativer KI, KI-Engineering und Data Analytics, die bereits in den vergangenen Jahren tief in die OSPlus-Landschaft integriert wurden. Als Tochter der FI wird sie die Implementierung von KI-Funktionen für die Sparkassen mit vorantreiben. Im Nachgang der Übernahme durch die FI wurde gemeinsam mit der Web Computing insbesondere der S-KIPilot entwickelt und zur Unterstützung der Sparkassen ausgerollt.

Erlöse und Mitarbeitende (Mitarbeiterkapazität / MAK) per 31.12.2024



Gremienmitglieder

Die enge Einbindung der FI in die Sparkassen-Finanzgruppe spiegelt sich auch in ihrer Gremienstruktur wider. Gesellschafter und Kunden sind über die verschiedenen Gremien systematisch in die wesentlichen Entscheidungsprozesse eingebunden und prägen die Ausrichtung der FI aktiv mit.

48

Aufsichtsrat der Finanz Informatik GmbH & Co. KG

Dem Aufsichtsrat der Finanz Informatik GmbH & Co. KG obliegt primär die Überwachung der Geschäftsführung. Er bildet Ausschüsse und nimmt deren Empfehlungen und Berichte entgegen, überwacht die Budgetentwicklung, erhält Prüfungsergebnisse der Revision, die der Jahresabschlüsse und beschließt die Jahres- und Mehrjahresplanung.

51

Gesellschafterversammlung der Finanz Informatik GmbH & Co. KG

Die Gesellschafterversammlung der Finanz Informatik GmbH & Co. KG stellt den Jahresabschluss fest, entscheidet über gesellschaftsrechtliche Grundsatzfragen der Gesellschaft und stimmt über Themen mit großer Tragweite ab.

53

Gesellschafterversammlung der Finanz Informatik Verwaltungsgesellschaft mbH

Die Gesellschafterversammlung der Finanz Informatik Verwaltungsgesellschaft mbH entscheidet über alle gesetzlich und gesellschaftsvertraglich zugewiesenen Aufgaben in der Komplementär-GmbH.

55

Anwendungs- und Prozessplanungsausschuss

Der Anwendungs- und Prozessplanungsausschuss (APA) legt wesentliche Inhalte der Produktentwicklungen fest und sichert die Kundenorientierung und Praxistauglichkeit der entwickelten OSPlus-Lösungen ab.

58

Ausschuss Preismodell und Dienstleistersteuerung

Der Ausschuss Preismodell und Dienstleistersteuerung (APD) ist zuständig für Empfehlungen zu den Service- und Dienstleistersteuerungsberichten, überprüft regelmäßig die Zuordnung der FI-Produkte zum Basis- und Zusatzangebot und legt die Preis- und Angebotsmodelle der FI fest.

60

Kundenbeirat Sparkassen

Der Kundenbeirat (KBR) Sparkassen berät die Geschäftsführung der FI und leistet einen großen Beitrag für die Intensivierung von Kundennähe und die Erhöhung der Kundenzufriedenheit.

62

Geschäftsführung

Aufsichtsrat der Finanz Informatik GmbH & Co. KG

Buchholz, Prof. Dr. Liane
(Vorsitzende)
Präsidentin und Vorsitzende
des Vorstands des Sparkassenverbands
Westfalen-Lippe
(bis 30.06.2024 Stv. Vorsitzende
seit 01.07.2024 Vorsitzende)

Mang, Thomas
(Vorsitzender)
Präsident und Verbandsvorsteher
des Sparkassenverbands Niedersachsen
(bis 30.06.2024)

Bockhop, Cord
(Stv. Vorsitzender)
Präsident und Verbandsvorsteher
des Sparkassenverbands Niedersachsen
(seit 01.07.2024)

Weskamp, Ludger
(Stv. Vorsitzender)
Geschäftsführender Präsident
des Ostdeutschen Sparkassenverbands

Alt, Volker
Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Hannover

Altmann, Matthias
Arbeitnehmersvertreter im Aufsichtsrat
der Finanz Informatik GmbH & Co. KG

Arens, Rainer
Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Heidelberg

Bacci, Doris
Arbeitnehmersvertreterin im Aufsichtsrat
der Finanz Informatik GmbH & Co. KG

Banholzer, Birgit
Arbeitnehmersvertreterin im Aufsichtsrat
der Finanz Informatik GmbH & Co. KG
(bis 31.12.2024)

Bäuerle, Ralf Siegfried
Verbandsgeschäftsführer
des Sparkassenverbands Baden-Württemberg

Becker, Peter
Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Herford

Bill, Dr. Stefan
Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Ulm

Breuer, Michael (Gast)
Präsident und Verbandsvorsteher
des Rheinischen Sparkassen-
und Giroverbands

Dießl, Matthias
Präsident
des Sparkassenverbands Bayern

Evers, Dr. Johannes
Vorsitzender des Vorstands
der Berliner Sparkasse, Niederlassung der
Landesbank Berlin AG

Falk, Angela
Arbeitnehmersvertreterin im Aufsichtsrat
der Finanz Informatik GmbH & Co. KG

Fleischer, Ralf
Vorsitzender des Vorstands
der Stadtparkasse München
(bis 30.04.2025)

Frank, Roman*
Verbandsgeschäftsführer
des Sparkassenverbands Rheinland-Pfalz

Fritz, Michael
Vorsitzender des Vorstands
der Kreissparkasse Böblingen

Aufsichtsrat der Finanz Informatik GmbH & Co. KG

Gastl, Daniel

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Schwaben-Bodensee
(seit 01.12.2024)

Günther, Cornelia

ver.di-Bezirk
Hannover-Heide-Weser

Hartig, Johannes

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Osnabrück

Haun, Michael

Stv. Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Mittelthüringen

Henkel, Andree

Mitglied des Vorstands
der Kreissparkasse Köln

Hirsch, Thomas

Präsident und Verbandsvorsteher
des Sparkassenverbands Rheinland-Pfalz

Hoffmann-Bethscheider, Cornelia (Gast)

Präsidentin
des Sparkassenverbands Saar

Höfner, Florian

Arbeitnehmersvertreter im Aufsichtsrat
der Finanz Informatik GmbH & Co. KG

Hoof, Joachim

Vorsitzender des Vorstands
der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

Kießling, Sven*

Verbands geschäftsführer
des Sparkassen- und Giroverbands
Hessen-Thüringen

Kodlin, Axel

Mitglied des Vorstands
der Hamburger Sparkasse AG

Lagemann, Saskia

Verbands geschäftsführerin
des Rheinischen Sparkassen- und
Giroverbands
(seit 01.06.2024)

Liebenow, Rainer

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden

Lindinger, Mirjam

Arbeitnehmersvertreterin im Aufsichtsrat
der Finanz Informatik GmbH & Co. KG

Mönnecke, Guido*

Verbands geschäftsführer
des Sparkassenverbands Niedersachsen

Müller, Robin

Arbeitnehmersvertreter im Aufsichtsrat
der Finanz Informatik GmbH & Co. KG

Munding, Thomas

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Schwaben-Bodensee
(bis 30.11.2024)

Neth, Dr. Matthias (Gast)

Präsident und Verbandsvorsteher
des Sparkassenverbands Baden-Württemberg

Niermann, Nils

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Neuburg-Rain

Nulle, Sarah Christin

Arbeitnehmersvertreterin im Aufsichtsrat
der Finanz Informatik GmbH & Co. KG
(seit 01.01.2025)

Aufsichtsrat der Finanz Informatik GmbH & Co. KG

Pennartz, Thomas

Verbandsgeschäftsführer
des Rheinischen Sparkassen- und
Giroverbands
(bis 31.03.2024)
Generalbevollmächtigter
der Kreissparkasse Köln
(bis 31.05.2024)

Proßer, Stefan*

Vizepräsident
des Sparkassenverbands Bayern

Reuß, Stefan G.

Geschäftsführender Präsident
des Sparkassen- und Giroverbands
Hessen-Thüringen

Richter, Klaus

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Münsterland Ost

Romberg, Carsten

Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat
der Finanz Informatik GmbH & Co. KG

Schmalzl, Dr. Joachim (Gast)

Geschäftsführendes Mitglied des Vorstands
des Deutschen Sparkassen- und
Giroverbands e. V.

Schneider, Peter (Gast)

Präsident und Verbandsvorsteher
des Sparkassenverbands Baden-Württemberg
(bis 30.04.2024)

Senkowski, Stefan

Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat
der Finanz Informatik GmbH & Co. KG

Siebken, Peter

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Neubrandenburg-Demmin

Stolz, Oliver

Präsident und Verbandsvorsteher
des Sparkassen- und Giroverbands
für Schleswig-Holstein

Stoppelkötter, Marvin

Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat
der Finanz Informatik GmbH & Co. KG

Strohmaier, Walter

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Niederbayern-Mitte

Thiele, Dr. Jürgen*

Verbandsgeschäftsführer
des Hanseatischen Sparkassen-
und Giroverbands

Virnich, Rainer

Mitglied des Vorstands
der Sparkasse KölnBonn
(bis 30.04.2025)

Wannhoff, Jürgen*

Vizepräsident und Mitglied des Vorstands
des Sparkassenverbands
Westfalen-Lippe

Weck, Martin

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Mülheim an der Ruhr

Weiß, Harald*

Verbandsgeschäftsführer
des Sparkassen- und Giroverbands
für Schleswig-Holstein

Wiedemeier, Dr. Ingo

Vorsitzender des Vorstands
der Frankfurter Sparkasse

Zender, Wolfgang*

Verbandsgeschäftsführer
des Ostdeutschen Sparkassenverbands

Gesellschafterversammlung der Finanz Informatik GmbH & Co. KG

Breuer, Michael

(Vorsitzender)

Präsident und Verbandsvorsteher
des Rheinischen Sparkassen-
und Giroverbands

Neth, Dr. Matthias

(Stv. Vorsitzender)

Präsident und Verbandsvorsteher
des Sparkassenverbands Baden-Württemberg
(seit 01.05.2024 Mitglied,
seit 29.05.2024 stv. Vorsitzender)

Reuß, Stefan G.

(Stv. Vorsitzender)

Geschäftsführender Präsident
des Sparkassen- und Giroverbands
Hessen-Thüringen

Schneider, Peter

(Stv. Vorsitzender)

Präsident und Verbandsvorsteher
des Sparkassenverbands Baden-Württemberg
(bis 30.04.2024)

Becker, Peter

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Herford

Berger, Michael

Mitglied des Vorstands
der Sparkasse im Landkreis Neustadt
a.d. Aisch - Bad Windsheim

Bockhop, Cord

Präsident und Verbandsvorsteher
des Sparkassenverbands
Niedersachsen
(seit 01.07.2024)

Bonn, Dr. Joachim Kurt

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Duisburg
(seit 25.03.2024)

Buchholz, Ingo

Vorsitzender des Vorstands
der Kasseler Sparkasse

Buchholz, Prof. Dr. Liane

Präsidentin und Vorsitzende des Vorstands
des Sparkassenverbands
Westfalen-Lippe

Dießl, Matthias

Präsident
des Sparkassenverbands Bayern

Faber, Dr. Martin

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Coburg - Lichtenfels

Finke, Ralf

Vorsitzender des Vorstands
der Kreissparkasse Grafschaft Diepholz
(bis 30.06.2024)

Hirsch, Thomas

Präsident und Verbandsvorsteher
des Sparkassenverbands Rheinland-Pfalz

Hoffmann-Bethscheider, Cornelia

Präsidentin
des Sparkassenverbands Saar

Jahnke, Rainer

Vorsitzender des Vorstands
der Stadtparkasse Wermelskirchen
(bis 31.05.2024)

Jänichen, Michael

Mitglied des Vorstands
der Berliner Sparkasse, Niederlassung
der Landesbank Berlin AG
(seit 01.07.2024)

König, Frank

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Bühl

Gesellschafterversammlung der Finanz Informatik GmbH & Co. KG

Kulartz, Hans Jürgen

Mitglied des Vorstands
der Berliner Sparkasse, Niederlassung
der Landesbank Berlin AG
(bis 30.06.2024)

Langenfeld, Dr. Harald

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Leipzig

Mang, Thomas

Präsident und Verbandsvorsteher
des Sparkassenverbands Niedersachsen
(bis 30.06.2024)

Munding, Thomas

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Schwaben-Bodensee
(bis 30.11.2024)

Pils, Thorsten

Mitglied des Vorstands
der Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg
(seit 01.07.2024)

Schelling, Andreas

Vorsitzender der Geschäftsführung
der Finanz Informatik GmbH & Co. KG

Schmitz, Holger

Mitglied des Vorstands
der Sparkasse Aachen
(seit 01.06.2024)

Stolz, Oliver

Präsident und Verbandsvorsteher
des Sparkassen- und Giroverbands
für Schleswig-Holstein

Ückert, Georg

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Wiesental

Vogelsang, Dr. Harald

Präsident
des Hanseatischen Sparkassen- und
Giroverbands, p. A. Hamburger Sparkasse

Waizenegger, Markus

Vorsitzender des Vorstands
der Kreissparkasse Tuttlingen

Weskamp, Ludger

Geschäftsführender Präsident
des Ostdeutschen Sparkassenverbands

Wittmann, Franz

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse im Landkreis Cham
(seit 01.12.2024)

Gesellschafterversammlung der Finanz Informatik Verwaltungsgesellschaft mbH

Dießl, Matthias

(Vorsitzender)

Präsident

des Sparkassenverbands Bayern

(seit 01.01.2024 Mitglied,

seit 29.05.2024 Vorsitzender)

Schneider, Peter

(Stv. Vorsitzender)

Präsident und Verbandsvorsteher

des Sparkassenverbands Baden-Württemberg

(bis 30.04.2024)

Neth, Dr. Matthias

(Stv. Vorsitzender)

Präsident und Verbandsvorsteher

des Sparkassenverbands Baden-Württemberg

(seit 01.05.2024 Mitglied,

seit 29.05.2024 stv. Vorsitzender)

Weskamp, Ludger

(Stv. Vorsitzender)

Geschäftsführender Präsident

des Ostdeutschen Sparkassenverbands

Becker, Peter

Vorsitzender des Vorstands

der Sparkasse Herford

Berger, Michael

Mitglied des Vorstands

der Sparkasse im Landkreis Neustadt

a.d. Aisch - Bad Windsheim

(seit 01.12.2024)

Bonn, Dr. Joachim Kurt

Vorsitzender des Vorstands

der Sparkasse Duisburg

(seit 01.06.2024)

Breuer, Michael

Präsident und Verbandsvorsteher

des Rheinischen Sparkassen-

und Giroverbands

Buchholz, Prof. Dr. Liane

Präsidentin und Vorsitzende des Vorstands

des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe

Grusdas, Andrea

Vorsitzende des Vorstands

der Sparkasse Engen-Gottmadingen

Hirsch, Thomas

Präsident und Verbandsvorsteher

des Sparkassenverbands Rheinland-Pfalz

Hoffmann-Bethscheider, Cornelia

Präsidentin

des Sparkassenverbands Saar

Jahnke, Rainer

Vorsitzender des Vorstands

der Stadtparkasse Wermelskirchen

(bis 31.05.2024)

Jänichen, Michael

Mitglied des Vorstands

der Berliner Sparkasse, Niederlassung

der Landesbank Berlin AG

(seit 01.07.2024)

Kleiber, Stefan

Vorsitzender des Vorstands

der Sparkasse Rhein Neckar Nord

Knak, Matthias

Stv. Vorsitzender des Vorstands

der Kreissparkasse Verden

(bis 31.03.2024)

Kulartz, Hans Jürgen

Mitglied des Vorstands

der Berliner Sparkasse, Niederlassung

der Landesbank Berlin AG

(bis 30.06.2024)

Gesellschafterversammlung der Finanz Informatik Verwaltungsgesellschaft mbH

Mang, Thomas (Gast)
Präsident und Verbandsvorsteher
des Sparkassenverbands Niedersachsen
(bis 30.06.2024)

Munding, Thomas
Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Schwaben-Bodensee
(bis 30.11.2024)

Reuß, Stefan G.
Geschäftsführender Präsident
des Sparkassen- und Giroverbands
Hessen-Thüringen

Schrell, Torsten
Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Lüneburg
(seit 14.05.2024)

Stolz, Oliver
Präsident und Verbandsvorsteher
des Sparkassen- und Giroverbands
für Schleswig-Holstein

Vogelsang, Dr. Harald
Präsident
des Hanseatischen Sparkassen- und
Giroverbands, p. A. Hamburger Sparkasse

Wittmann, Franz
Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse im Landkreis Cham

Anwendungs- und Prozessplanungsausschuss

Fleischer, Ralf

(Vorsitzender)

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse München
(bis 30.04.2025)

Späth, Dr. Peter

(Stv. Vorsitzender)

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Trier

Zender, Wolfgang

(Stv. Vorsitzender)

Verbandsgeschäftsführer
des Ostdeutschen Sparkassenverbands

Bäuerle, Ralf Siegfried

Verbandsgeschäftsführer
des Sparkassenverbands
Baden-Württemberg

Becker, Peter

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Herford

Benk, Matthias

Stv. Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Nürnberg
(bis 31.03.2025)

Bill, Dr. Stefan

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Ulm

Bräuer, Michael

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
(bis 30.06.2024)

Dartsch, Dr. Andreas

Mitglied des Vorstands
der Sparkasse KölnBonn

Evers, Dr. Johannes

Vorsitzender des Vorstands
der Berliner Sparkasse, Niederlassung
der Landesbank Berlin AG

Faber, Dr. Martin

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Coburg-Lichtenfels

Frank, Roman

Verbandsgeschäftsführer
des Sparkassenverbands Rheinland-Pfalz

Fritz, Michael

Vorsitzender des Vorstands
der Kreissparkasse Böblingen
(seit 01.01.2025)

Gastl, Daniel

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Schwaben-Bodensee
(seit 01.12.2024)

Habermehl, Horst

Mitglied des Vorstands
der Sparkasse Fulda

Haun, Michael

Stv. Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Mittelthüringen

Henkel, Andree

Mitglied des Vorstands
der Kreissparkasse Köln

Jänichen, Michael

Mitglied des Vorstands
der Berliner Sparkasse, Niederlassung
der Landesbank Berlin AG
(seit 01.07.2024)

Kaufmann, Bernd

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Hohenlohekreis

Anwendungs- und Prozessplanungsausschuss

Kießling, Sven

Verbandsgeschäftsführer
des Sparkassen- und Giroverbands
Hessen-Thüringen

Kistner, Ulrich

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Rastatt-Gernsbach

Kothari, Pranjal

Mitglied des Vorstands
der Sparkasse Bremen AG

Kulartz, Hans Jürgen

Mitglied des Vorstands
der Berliner Sparkasse, Niederlassung
der Landesbank Berlin AG
(bis 30.06.2024)

Lagemann, Saskia

Verbandsgeschäftsführerin
des Rheinischen Sparkassen- und
Giroverbands
(seit 01.06.2024)

Langenfeld, Dr. Harald

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Leipzig
(seit 01.07.2024)

Mönnecke, Guido

Verbandsgeschäftsführer
des Sparkassenverbands Niedersachsen

Munding, Thomas

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Schwaben-Bodensee
(bis 30.11.2024)

Nottmeier, Stefan

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Schaumburg

Pennartz, Thomas

Verbandsgeschäftsführer
des Rheinischen Sparkassen-
und Giroverbands
(bis 31.03.2024)
Generalbevollmächtigter
der Kreissparkasse Köln
(bis 31.05.2024)

Proßer, Stefan

Vizepräsident
des Sparkassenverbands Bayern

Rauber, Jürgen

Mitglied des Vorstands
der Landessparkasse zu Oldenburg

Saar, Frank

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Saarbrücken

Schaukelberger, Dirk

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Dortmund

Schmalzl, Dr. Joachim (Gast)

Geschäftsführendes Mitglied
des Vorstands des Deutschen Sparkassen-
und Giroverbands e.V.

Schmitz, Holger

Mitglied des Vorstands
der Sparkasse Aachen

Siebeneicher, Torsten (Gast)

Frankfurter Sparkasse

Siebken, Peter

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Neubrandenburg-Demmin

Skaruppe, Dr. Martin

Mitglied des Vorstands
der Förde Sparkasse

Anwendungs- und Prozessplanungsausschuss

Straub, Georg

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Bad Neustadt a. d. Saale

Struwe, Dietmar (Gast)

Sparkasse Gelsenkirchen

Teufel, Dr. Hariolf

Vorsitzender des Vorstands
der Kreissparkasse Göppingen
(bis 31.12.2024)

Uebe-Emden, Dr. Nadine

Vorsitzende des Vorstands
der Sparkasse Siegen

Waizenegger, Markus

Vorsitzender des Vorstands
der Kreissparkasse Tuttlingen

Wannhoff, Jürgen

Vizepräsident und Mitglied
des Vorstands des Sparkassenverbands
Westfalen-Lippe

Wittmann, Matthias

Stv. Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Nürnberg
(seit 01.04.2025)

Ausschuss Preismodell und Dienstleistersteuerung

Siebken, Peter

(Vorsitzender)

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Neubrandenburg-Demmin

Haun, Michael

(Stv. Vorsitzender)

Stv. Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Mittelthüringen

Jung, Bernd

(Stv. Vorsitzender)

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Essen

Biermann, Thomas

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse an Ennepe und Ruhr

Evers, Dr. Johannes

Vorsitzender des Vorstands
der Berliner Sparkasse, Niederlassung
der Landesbank Berlin AG

Faber, Dr. Martin

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Coburg - Lichtenfels

Lagemann, Saskia

Verbandsgeschäftsführerin
des Rheinischen Sparkassen- und
Giroverbands
(seit 01.06.2024)

Lamparter, Hans

Vorsitzender des Vorstands
der Kreissparkasse Tübingen

Liebenow, Rainer

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden

Menke, Thomas

Vorsitzender des Vorstands
der Nord-Ostsee-Sparkasse

Molitor, Dr. Christian

Verbandsgeschäftsführer
des Sparkassenverbands Saar

Neuweiler, Hans

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Pforzheim Calw

Niermann, Nils

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Neuburg-Rain

Pennartz, Thomas

Verbandsgeschäftsführer
des Rheinischen Sparkassen-
und Giroverbands
(bis 31.03.2024)
Generalbevollmächtigter
der Kreissparkasse Köln
(bis 31.05.2024)

Schmitz, Holger

Mitglied des Vorstands
der Sparkasse Aachen

Scholze, Kai

Stv. Vorsitzender des Vorstands
der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

Schröder, Matthias

Vorsitzender des Vorstands
der Kreissparkasse Walsrode

Straub, Georg

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Bad Neustadt a. d. Saale

Swihota, Stefan

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Deggendorf

Twardzik, Jürgen

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Ausschuss Preismodell und Dienstleistersteuerung

Wannhoff, Jürgen

Vizepräsident und Mitglied des Vorstands
des Sparkassenverbands
Westfalen-Lippe

Weck, Martin

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Mülheim an der Ruhr

Wiedemeier, Dr. Ingo

Vorsitzender des Vorstands
der Frankfurter Sparkasse

Zender, Wolfgang

Verbandsgeschäftsführer
des Ostdeutschen Sparkassenverbands

zu Putlitz, Alexander

Stv. Vorsitzender des Vorstands
der Weser-Elbe Sparkasse

Kundenbeirat

Benk, Matthias

Stv. Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Nürnberg
(bis 31.03.2025)

Berghoff-Ising, Kerstin

Mitglied des Vorstands
der Sparkasse Hannover

Bonn, Dr. Joachim K.

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Duisburg

Bücher, Martin

Vorsitzender des Vorstands
der Kreissparkasse Biberach

Gessner, Stefan

Mitglied des Vorstands
der Kreissparkasse Saarpfalz

Graßhoff, Florian

Mitglied des Vorstands
der Stadtparkasse Wedel

Gruben, Arendt

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Schwarzwald-Baar

Grüninger, Michael

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Staufen-Breisach

Hacke, Markus

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse an Volme und Ruhr

Hahne, Patrick

Vorsitzender des Vorstands
der Stadtparkasse Wuppertal
(seit 01.07.2024)

Hartung, Thomas

Mitglied des Vorstands
der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
(bis 31.12.2024)

Hochberger, Dr. Bernd

Vorsitzender des Vorstands
der Stadtparkasse München

Hösl, Gerhard

Vorsitzender des Vorstands
der Vereinigte Sparkassen Eschenbach i. d. OPf.
Neustadt a. d. Waldnaab Vohenstrauß

Jahnke, Rainer

Vorsitzender des Vorstands
der Stadtparkasse Wermelskirchen
(bis 31.05.2024)

Jütz, Axel

Vorsitzender des Vorstands
der Stadtparkasse Wuppertal
(bis 30.06.2024)

Klingsieck, Kay

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold

Kodlin, Axel

Mitglied des Vorstands
der Hamburger Sparkasse AG

Krähmer, Michael

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Neckartal-Odenwald

Lange, Jürgen

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Scheeßel

Meyer, Dr. Michael

Mitglied des Vorstands
der Stadtparkasse Düsseldorf

Kundenbeirat

Nähser, Marcus

Vorsitzender des Vorstands
der Nassauischen Sparkasse

Ott, Andreas

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Rhein-Haardt

Rendl, Michael

Mitglied des Vorstands
der Sparkasse Bad Kissingen

Rheiner, Manfred

Stv. Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Starkenburg

Roosen, Oliver

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Emsland

Rück, Markus

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Ostprignitz-Ruppin

Seidel, Martin

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Kinzigtal

Sprenger, Carsten

Mitglied des Vorstands
der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt

Tacke, Dietmar

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Märkisches Sauerland
Hemer-Menden

Thomas, Thorsten

Vorsitzender des Vorstands
der Stadtsparkasse Wermelskirchen
(seit 01.06.2024)

Utz, Dr. Erich

Mitglied des Vorstands
der Kreissparkasse Kehlheim

Wetzel, Torsten

Mitglied des Vorstands
der Sparkasse Chemnitz

Winkel, Steffen

Mitglied des Vorstands
der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
(seit 01.01.2025)

Wittmann, Matthias

Stv. Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Nürnberg
(seit 01.04.2025)

Geschäftsführung der Finanz Informatik GmbH & Co. KG



FI-Geschäftsführung (v.l.): Michael Schürmann, Detlev Klage, Andreas Schelling, Julia Koch, Martin Waldmann

Andreas Schelling

Vorsitzender der Geschäftsführung
Unternehmenssteuerung

Detlev Klage

stv. Vorsitzender der Geschäftsführung
Multikanal, Architektur, Produktion

Julia Koch

Geschäftsführerin
Anwendungsentwicklung

Michael Schürmann

Geschäftsführer
Vertrieb und Beratung

Martin Waldmann

Geschäftsführer
Personal, Finanzen, Interne Services und
Risikomanagement

Jahresabschluss

64

Allgemeine Hinweise

65

Gewinn- und Verlustrechnung

66

Aktiva

67

Passiva

Allgemeine Hinweise

In den Konsolidierungskreis wurden die Finanz Informatik GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main als Mutterunternehmen und folgende Tochterunternehmen im Rahmen einer Vollkonsolidierung einbezogen:

Finanz Informatik Solutions Plus GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main

–

Finanz Informatik Technologie Service GmbH & Co. KG, München/Haar

–

inasys Gesellschaft für Informations- und Analyse-Systeme mbH, Sankt Augustin

–

Star Finanz-Software Entwicklung und Vertriebs GmbH, Hamburg

–

Der Konzernabschluss in der gesetzlichen Form ist mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt, vom 10.04.2025 versehen und wurde von der Gesellschafterversammlung in der Sitzung vom 28.05.2025 festgestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in Euro	2024	2023
Umsatzerlöse	2.578.888.743,25	2.440.177.930,33
Verminderung (-) / Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	-11.109.625,69	-20.454.100,37
Andere aktivierte Eigenleistungen	640.059,72	1.336.364,26
Sonstige betriebliche Erträge	19.860.264,23	12.416.563,83
Materialaufwand	-1.274.079.421,00	-1.197.725.229,88
Personalaufwand	-832.952.883,38	-760.403.331,95
Abschreibungen	-245.649.173,97	-260.818.449,43
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-218.459.493,82	-199.394.568,78
Finanzergebnis	-6.669.330,91	-9.062.590,32
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.815.523,86	-4.850.692,40
Ergebnis nach Steuern	3.653.614,57	1.221.895,29
Sonstige Steuern	-469.989,66	-572.091,06
Konzernjahresüberschuss	3.183.624,91	649.804,23

Aktiva

Konzern-Bilanz Aktiva in Euro	31.12.2024	31.12.2023
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	226.730.095,26	153.978.794,66
Sachanlagen	528.220.115,95	508.341.194,53
Finanzanlagen	31.103.010,60	21.565.614,97
Umlaufvermögen		
Vorräte	17.290.068,92	28.902.300,43
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	326.336.274,75	312.855.486,63
Wertpapiere	2.458.115,45	877.019,70
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	71.472.334,36	54.575.126,97
Rechnungsabgrenzungsposten	145.526.660,12	142.478.856,10
Aktive latente Steuern	999.199,60	842.746,05
	1.350.135.875,01	1.224.417.140,04

Passiva

Konzern-Bilanz Passiva in Euro	31.12.2024	31.12.2023
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	83.741.294,56	82.197.783,44
Differenzbetrag für das gegenüber dem Mutterunternehmen niedrigere Konzernergebnis	-7.583.864,82	-7.960.704,99
Konzernjahresüberschuss der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist	2.806.370,49	3.556.816,87
	78.963.800,23	77.793.895,32
Rückstellungen	355.004.678,50	328.493.159,36
Verbindlichkeiten	832.635.212,31	736.621.210,76
Rechnungsabgrenzungsposten	83.532.183,97	81.508.874,60
	1.350.135.875,01	1.224.417.140,04

Impressum

Herausgeber:

Finanz Informatik GmbH & Co. KG
Theodor-Heuss-Allee 90
D 60486 Frankfurt a. M.

Amtsgericht Frankfurt a. M. HRA 30059
Telefon +49 69 74329-0

Persönlich haftende Gesellschafterin:

Finanz Informatik Verwaltungsgesellschaft mbH
Sitz: Frankfurt a. M.
Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 52289

Andreas Schelling (Vorsitzender der Geschäftsführung)
Detlev Klage (stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung)
Julia Koch (Geschäftsführerin)
Michael Schürmann (Geschäftsführer)
Martin Waldmann (Geschäftsführer)

Verantwortlich für den Inhalt:

Michael Heinemann

© Finanz Informatik GmbH & Co. KG, Frankfurt a. M.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Michaela Graap
Michaela.Graap@f-i.de
Telefon +49 69 74329-26029

Finanz Informatik
Theodor-Heuss-Allee 90
60486 Frankfurt a.M.
Telefon +49 69 74329-0
Telefax +49 69 74329-8800
E-Mail: kontakt@f-i.de
www.f-i.de

 www.f-i.de
 Finanz Informatik
 [finanz_informatik](https://www.youtube.com/finanz_informatik)
 Finanz Informatik

